V. b. b. 60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

72

Samstag, 9. September 1950 Jahrgang 55

Messe-Nummer

Herbstmesse 1950

Große Auslandsbeteiligung — Sonderausstellungen — Modeschau im Rathaus

Die Wiener Internationale Herbstmesse 1950 öffnet morgen ihre Pforten. Neben der Beteiligung zahlreicher ausländischer Einzelaussteller und rund 2000 inländischer Firmen aller Branchen beteiligen sich auch sechs Staaten in Form offizieller Landesausstellungen: Bulgarien, Holland, Italien, Jugoslawien, Polen und Rumänien. Eine Sonderausstellung der österreichischen Kunststoffindustrie und eine große österreichische Fischereiausstellung im Rotundengelände verdienen besonders vermerkt zu werden. Die land- und forstwirtschaftliche Musterschau umfaßt drei Gruppen: die Sonderschau „Heimische Lebensmittel", eine allgemeine landwirtschaftliche Zuchttierschau und eine Spitzenweinkost. Während der Messewoche finden diesmal auch wieder im Großen Festsaal des Wiener Rathauses Modeschauen statt, bei denen die führenden Firmen der Wiener haute couture ihre neuesten Modelle vorführen.

Für Einkäufer und Interessenten hat die Messe A. G. diesmal eine Dauerkarte zum Preis von 20 Schilling aufgelegt. Der Preis für die Tageskarte wurde von 8 auf 6 Schilling beziehungsweise von 12 auf 10 Schilling für beide Messehäuser herabgesetzt.

Im einzelnen wird auf der Wiener Herbstmesse wieder so viel gezeigt, daß es fast unmöglich erscheint, alles zu erwähnen. Aber auch eine ungefähre Übersicht vermittelt ein eindrucksvolles Bild von dieser gewaltigen Leistungsschau der österreichischen Wirtschaft. Ihrer Bedeutung entsprechend ist die

Bauwirtschaft

auf der Messe vertreten. Neuartige Beton- und Mörtelmischer, unter denen besonders ein 75-l-Kleinmischer auffällt, Bauaufzüge verschiedener Konstruktionen mit einer Tragkraft bis zu 2000 Kilogramm sind unter anderem zu sehen. Zu den größten Fortschritten der modernen Bauwirtschaft zählt die Vibration, die an Stelle des Betonstampfens angewendet wird. Hierfür werden verschiedene elektrisch und motorisch betriebene Vibrationen gezeigt. Unter den ausgestellten Baggern fällt eine Neuheit auf, ein Gerät, das auf Raupen und auf Vollgummibereifung fahren kann. Ein Universalbagger im wahrsten Sinne des Wortes ist ein 26.500 kg schwerer Hochlöffelbagger mit einer Reißkraft von 13.000 kg. Er kann zum Grabenziehen, als Planierbagger, zum Kanalbau, zur Unterwasserarbeit, zum Rammen, Stampfen und schließlich als normaler Kran verwendet werden. Auch die Baumaterialschau ist sehr reich beschickt. Die

Werkzeugmaschinen

stehen in internationaler Gesellschaft. Nur eine kleine Auswahl: Hochleistungsdrehbänke und Revolverdrehbänke, Universalfräsautomaten, Spritzgußautomaten, Bohrmaschinen, Pressen, Schweiß- und Schneideanlagen, Präzisionswerkzeuge und Holzbearbeitungsmaschinen. Auch die

Lebensmittelmaschinen,

die in den Großbetrieben und im Haushalt die Arbeit erleichtern helfen, dürfen nicht vergessen werden. Bei den Fleischereimaschinen sind besonders Fleischkutter österreichischer Erzeugung zu nennen, die bei der Wursterzeugung höchste Ausbeute zulassen und die Konkurrenz mit ausländischen Maschinen nicht scheuen brauchen. Daneben gibt es verschiedene Modelle von größeren und kleineren Elektrowölfen, Wurstfüllmaschinen und Selchereieinrichtungen. Eine neue Kartoffelschälmaschine verursacht nur die Hälfte an Abfall als beim heute noch allgemein gebräuchlichen Handschälen. Besonders praktisch ist eine Universal-Küchenmaschine für den Großküchenbetrieb, die alle Rühr- und Mischarbeiten ausführt. Die

Büroausstellung

bringt auch diesmal verschiedene Neuheiten und fällt vor allem durch ihre Reichhaltigkeit und ihren internationalen Charakter auf. Bewährte Kleinschreibmaschinen und Büroschreibmaschinen aus der deutschen Ostzone, Rechenmaschinen und eine vollelektrische Buchungsmaschine sind besonders zu er-

Die Verkehrsbetriebe zur Messe

Aus Anlaß der Wiener Herbstmesse vom 10. bis 17. September werden nachstehend angeführte Verkehrsmaßnahmen getroffen:

Am Montag, dem 18., und Dienstag, dem 19. September, wird die Linie L von Betriebsbeginn bis 19 Uhr von Bahnhof Rudolfsheim zur Hauptallee geführt.

Von Sonntag, dem 10., bis einschließlich Sonntag, dem 17. September, werden während der Besuchszeit der beiden Messehäuser die Linien A und Ak von der Buschschleife über die Ausstellungsstraße zur Lagerhausstraße, die Linie H: von der Radetzkystraße zur Prater Hauptalle und die Linie L von der Rotundenbrücke zur Prater Hauptallee verlängert.

Von Sonntag, den 10., bis einschließlich Sonntag, den 17. September, wird von 9 bis 18 Uhr ein Autobus-Sonderverkehr zwischen dem Messepalast und dem Messegelände im Prater eingerichtet (Schnellverkehr). Die Autobusse fahren vom Haupttor des Messepalastes zum Westportal des Messegeländes und zurück. Der Fahrpreis beträgt für jede Person 2 S, für Gepäck (Hund) 70 g.

Erde für Kalifornien

Die Stadt Wien erhielt vor kurzem durch das Österreichische Generalkonsulat in Los Angeles die offizielle Mitteilung, daß der symbolische Akt, bei dem die Erde vom Grabe Johann Strauß', zusammen mit der Erde von 19 anderen Gedenkstätten berühmter Musiker, in der großen Hollywood Bowl mit der Erde Kaliforniens vermengt wurde, bereits stattgefunden hat. An der Feier hat der österreichische Generalkonsul Dr. Wallner im Namen der österreichischen Regierung und im Namen der Stadt Wien teilgenommen.

Die Erde vom Grabe Johann Strauß' wurde in einer künstlerischen Urne, von der auch in Wien aus dem Film „Der große Walzer" bekannten Sängerin Miliza Korjus, getragen. Die Zeitungen in Los Angeles würdigten das Ereignis in ausführlicher Form. Bemerkenswert ist, daß Österreich bei diesem feierlichen Akt der einzige Staat war, der zweimal Erde für die Hollywood Bowl zur Verfügung stellte. Lotte Lehmann, die berühmte Sängerin, überbrachte nämlich auch Erde aus der Mozartstadt Salzburg. Weitere Teilnehmer waren: für Großbritannien Sarah Churchill, die Tochter von Winston Churchill, für Polen Dr. Artur Rodzinski, für Frankreich Martial Singher, für Österreich wie schon erwähnt Lotte Lehmann und Miliza Korjus, für Israel Gregor Piatigorski, für Kuba Nadine Conner, für die Tschechoslowakei Jarmila Novotna, für Italien Italo Montemezzi, für Deutschland Walter Slezak, der Sohn Leo Slezaks, für Brasilien Carmen Miranda, für Kanada V. E. Duclos, für Mexiko Rafael Mendez, für Peru Yma Sumac, für Belgien Georges Foldebouch, für Finnland Esko Miettiemen, für Dänemark Jean Hersholt, für Australien Ann Richards, für Norwegen Sigrid Gurie und für die Niederlande Richard Hagemann.

wähnen. Von den verschiedenen im Rahmen des Marshall-Planes importierten Büromaschinen aus den USA. wären neben den bekannten Marken einige sehr leistungsfähige Kalkulationsmaschinen zu nennen, die auch in Betrieb vorgeführt werden. Die italienische und schweizerische Büromaschinenerzeugung ist gleichfalls mit ihren formschönen Modellen vertreten. Neu ist ferner eine holländische Adressiermaschine. Zu den schwersten Stücken der Ausstellung zählen garantiert einbruchsichere Geldkassen und wuchtige Panzerschränke.

Die Wiener Stadtwerke

dürfen selbstverständlich auf der Herbstmesse nicht fehlen. Die E-Werke haben ihre große Ausstellungshalle vollkommen umgebaut. In der Vorhalle ist als Symbol der österreichischen Wasserkräfte ein Wasserfall zu sehen. Im Vortragsraum werden zweimal täglich Vorträge über elektrisches Kochen und elektrische Geräte gehalten. Die Gaswerke zeigen in ihrer Ausstellungshalle eine eingerichtete Gemeindewohnung in der gegenwärtig gebauten Größe, in der alle Gasanlagen in Küche und Badezimmer sachgemäß installiert sind.

Die neuen Radioapparate

zeichnen sich vor allem durch ihre verhältnismäßige Billigkeit aus. Die Preise liegen vielfach unter der 1000-Schillinggrenze. Auch viele Kleinapparate werden gezeigt. Sonst gibt es hier keine grundlegenden Neuerungen. Interessant ist ein drahtloses Reportagegerät, das den Reporter von Stromanschlüssen unabhängig macht.

Die Möbel,

die wieder im Messepalast zu sehen sind, befriedigen diesmal insofern mehr als bisher, als nun die Wiener Tischler beginnen, von den üblichen Lösungen abzugehen und neue Ideen zu verwenden. Ebenso ist man von allzu großen Möbeln abgegangen. Auch praktische Kücheneinrichtungen sind zu sehen. Einen besonderen Platz nimmt natürlich

die Mode

ein. Hier werden vor allem die Modeschauen im Rathaus die neue Herbstmode für den Winter festlegen. Auf der Messe selbst sind wieder das gediegene Jerseykleid, vor allem aber sehr viele Strickmodelle zu sehen. Daneben wie immer die Wiener Bluse und modische Wäsche. Die gezeigten Pelzmodelle sind in den Preisen ziemlich mäßig, die Kürschner haben auf den Messeständen vorwiegend Mäntel in Preislagen bis zu 5000 Schilling ausgestellt. In erster Linie werden Persianer, Bisam, Zobel-Hamster, Panafix und Kanin verarbeitet.

Die Lederwarenausstellung

bringt wie immer viel Sehenswertes. Die Damenhandtasche aus gediegenem Leder in erstklassiger Verarbeitung hat trotz der starken Konkurrenz des Plastikmaterials ihre Stellung behaupten können. Anderseits gibt es aber auch geschmackvolle und haltbare Modelle aus dem genannten Werkstoff. Das Reisegepäck und die Ledergalanteriewaren, spezifische Exportartikel des bodenständigen Wiener Gewerbes, stellen gleichfalls eine beachtliche Kollektion.

Büromöbel und Panzerkassen

Die Wertheim-Werke werden im Rotundengelände ihre Erzeugnisse auf drei Plätzen ausstellen und werden in Halle XX zeigen, daß Wertheim nicht bloß ein Begriff für einbruchsichere Panzerkassen und ein Symbol für feuersichere Stahlschränke schon seit der Zeit ist, da Josef Strauß die Polka „Feuerfest" zu einem Wertheim-Jubiläum komponierte, sondern daß Wertheim-Bürostahlmöbel und -Archivanlagen auch begehrte Organisationseinrichtungen geworden sind.

In Halle VI wird die Ausführung von Personen-, Lasten- und Kleinlastenaufzügen auf dem Wertheim-Stand den Besuchern vor Augen geführt.

Im freien Gelände auf Platz Nr. 6114 bis 6116, Abteilung R 2, ist der Fließförderer Bauart Wertheim als durchaus sensationelle Neuheit im Förderwesen zu sehen, eine sinnreiche Konstruktion zur Steigerung der Produktivität durch Verminderung der Transportkosten auf das mindeste.

Österreichische Quarzlampen

Die Firma Astralux stellt auf der Messe wieder in der Halle VII des Rotundengeländes und im Messepalast, Halle S, ihre bekannten Tiefenstrahler aus; sie bringt nunmehr auch die neue österreichische Quarzlampe „Original Vienna" heraus. Die Seele einer Quarzlampe ist der Brenner, dessen Werdegang auf einer eigenen Tafel zu sehen ist. Quarzbrenner sind aus reinem Bergkristall; die Herstellung ist derart kompliziert, daß es nur wenige Firmen auf der Welt gibt, die in der Lage sind, solche Brenner herzustellen.

Die Astralux Quarzsonne „Original Vienna" ist ein formschönes und handliches Gerät, das sowohl für Gleich- als auch Wechselstrom verwendet werden kann. Es gibt kleine Typen für den Hausgebrauch sowie auch große Ärztemodelle, ferner Quarzlampen für technische Zwecke — wie Analysenlampen und solche für chemische und Pauszwecke.

Besonders interessant ist es, daß die Firma Astralux nunmehr auch zur Herstellung von sogenannten „Bestrahlungsgängen" übergegangen ist, und zwar so, daß in einem Gang in der Breite von ungefähr 3 m beiderseitig große Quarzlampen und Tiefenstrahler eingebaut werden und der zu Bestrahlende nur den Gang zu passieren braucht, um der heilbringenden Bestrahlung teilhaftig zu werden.

Die Errichtung von Bestrahlungsgängen ist an und für sich nichts neues, denn schon im Jahre 1942 stellte die Firma Astralux einen solchen Gang in Bleiberg (Bergbau) auf, der heute noch in Betrieb ist. Im Jahre 1936 errichtete die gleiche Firma auch ein sogenanntes „Solarium", das sind im Kreise angeordnete Quarzlampen, im Sportheim Schloß Schieleiten.

Dadurch, daß durch die Firma Astralux eine österreichische Quarzlampenindustrie geschaffen wurde, erübrigt sich die Einfuhr von Quarzlampen aus dem Auslande. Außerdem kann auch viel billiger geliefert werden.

Dies wiederum hat zur Folge, daß sich österreichische Betriebe zur Anschaffung von Bestrahlungsgängen für ihre Angestellten entschließen werden. Auch in Schulen können solche Gänge eingebaut werden.

Bereits heute ist die Astralux in der Lage, nicht nur den gesamten Inlandsbedarf zu decken, sondern darüber hinaus auch große Exportaufträge durchzuführen, wobei es für den Laien seltsam klingen mag, daß Deutschland, das Land, von dem bisher Österreich die Quarzlampen beziehen mußte, als Abnehmer an erster Stelle steht.

Dies zeigt von der hohen Qualität dieses österreichischen Erzeugnisses.

Astralux erzeugt schon seit 15 Jahren auch seinen weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannten Tiefenstrahler, der schon in Zehntausenden von Familien Verwendung findet. Bei der Quarzlampe sind es die ultravioletten Strahlen, die als Vorbeugungsmittel, Kräftigung und bei Kindern zur Rachitisbekämpfung dienen, beim Tiefenstrahler die tief eindringenden Wärmestrahlen, die bei einer Unzahl von schmerzhaften Erkrankungen Linderung und Heilung bringen. Gerade diese kleinen Übel sind es, denen beim Auftreten zu wenig Beachtung geschenkt wird; es gibt wenige Familien, bei denen nicht bald da und dort solche Übel auftreten.

Elektrogeräte

Die Firma Elektrowärme Knoblich, Wien, bringt auch zur diesjährigen Wiener Herbstmesse wieder einen Ausschnitt aus ihrem reichhaltigsten Produktionsprogramm der gesamten einschlägigen Industrie und beehrt sich aus diesem Anlaß ihre geschätzten Kunden und Interessenten zum Besuche ihrer Ausstellung in der Messehalle VIII des Wiener Elektrizitätswerkes höflichst einzuladen.

Netzkarten „Vier Tage Wien"

Anläßlich der Wiener Herbstmesse werden wieder „Vier Tage Wien"-Karten ohne Lichtbild zum Preise von 17 S bei allen Vorverkaufsstellen ausgegeben.

Diese Netzkarten sind bis einschließlich Mittwoch, den 20. September, an vier aufeinanderfolgenden Tagen zur Fahrt auf der Straßenbahn und Stadtbahn im Tarifgebiet I und II von Betriebsbeginn bis Betriebsschluß gültig.

Holzfaser-, Bau- und Isolierplatten

Die Holzfaserplattenfabrik Hermaltex bringt auf der Wiener Herbstmesse ihre Holzfaser-, Bau- und Isolierplatten. Die Platten werden nach dem bewährten Fibroplastverfahren aus Holzfasern hergestellt. Als Ausgangsmaterial dienen vor allem Nadelholzabfälle, die in besonderen Zerfaserungsmaschinen aufgeschlossen werden.

Die Verwendungsmöglichkeiten der Platten sind überaus groß. Sie können im Holzhausbau für alle Typen von Holzhäusern, für Ausstellungshallen, Wochenendhäuser, Verkaufskioske, Schutzhütten, Siedlungs- und Behelfsbauten und ähnliches verwendet werden.

Sie eignen sich als Innenverkleidung für Wände und Decken, geben erhöhten Wärmeschutz im Innern der Wandkonstruktion und wirken als schalldämmende Unterlagen und Zwischenwände. Im Massivbau finden die Platten als zusätzliche Wärmeisolierung für Außenmauern, besonders für Betonskelette, Betonauflagen und Betongleichenroste Verwendung. Es wird dadurch die Schwitzwasserbildung vermieden.

Dann eignet sich das Material für Isolierungen von flachen Betondächern, Terrassen und Hauseinfahrten, für Schallisolierungen von Wohnungstrennwänden, für Dachausbauten und vieles andere. Im Industrie-, Karosserie- und Schiffsbau können die Platten ebenso wie für landwirtschaftliche Bauten zur Verbesserung der Raumakustik, für Dekorationen, Kulissen und Schaufensterausstattung herangezogen werden.

Terrazzo- und Hartbetonplatten

Die Felsit-Hartstein-Industrie erzeugt Terrazzo- und Hartbetonplatten nach einem von ihr patentierten Verfahren. Durch diese Art der Herstellung erhält das Material eine derartige Verdichtung, daß es stärkster Beanspruchung standhält. Durch die Verwendung von Marmorkörnungen Kärtner und Salzburger Provenienz sowie von Marmorzement werden Platten erzeugt, die schönheitsmäßig allen Ansprüchen genügen. Durch besondere Schleifvorrichtungen können besonders harte Körnungen verwendet werden, wodurch eine außerordentliche Verschleißfestigkeit erreicht wird. Verlegungen in Industriehallen, Geschäften, Wohnungen, auf Terrassen und Plätzen haben beste Erfolge gezeitigt. Die Firma wird auf der Herbstmesse im Rotundengelände, 4. Längsstraße, ihre Erzeugnisse ausstellen.

Auf dem gleichen Stand ist eine neue Fertigteildecke ausgestellt, die tatsächlich eine umwälzende Neuerung auf diesem Gebiet darstellt. Unter Verwendung von hochwertigen Baustoffen werden äußerst leichte und dünnwandige, aber tragfähige Deckenträger und Deckenplatten mit einer Drahtgewebeeinlage nach einem neuen, gleichfalls patentierten Verfahren, ausgestellt. Diese, die unter der Bezeichnung HDF.-Decke auf dem Markt kommen, zeichnen sich durch hohe Bruchsicherheit, geringes Eigengewicht (80 kg/qm) sowie durch die Handlichkeit der Einzelteile beim Verlegen aus. Durch den Kernbeton der Deckenträger ist eine gute Verankerung der Fertigteile mit den Mauerrosten, Unterzügen und Überlagen gewährleistet. Die neue Decke ist äußerst wirtschaftlich. Für Wien, Niederösterreich und das Burgenland kann die Decke bei Baufirma Schenk & Vietsch bezogen werden.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838 — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97

DER FILIGRANSTAHLBAU

Eine neue Leichtbauweise für Dächer und Decken im Industrie- und Wohnhausbau

von Dipl.-Ing. Dr. techn. Herbert Aigner, Direktor der Hutter & Schrantz A. G., Wien

Der Gedanke, Holz als Konstruktionselement für Dächer und Decken wegen der sich immer mehr bemerkbar machenden europäischen Holzknappheit durch einen anderen Baustoff zu ersetzen, ist nicht neu. Bei größeren Stützweiten hat sich besonders im Industriebau die bekannte Stahlbinderkonstruktion durchgesetzt, während im Wohnhausbau die Stahlbeton-Fertigteildecke in den verschiedensten Systemen Eingang gefunden hat. Auch Leichtkonstruktionen auf diesem Gebiete wurden versucht, konnten sich aber nicht durchsetzen, weil ihre Wirtschaftlichkeit durch rationelle Serienfertigung nicht gegeben war. Mit der Filigranstahlbauweise nach dem System Ing. Stephan Keller ist offensichtlich die in jeder Hinsicht rationelle Lösung gefunden worden. Nachdem diese Konstruktion bereits innerhalb eines Jahres den deutschen Markt erobert hat und auch im übrigen Ausland größtes Interesse hervorrief, hat die Firma Hutter & Schrantz Aktiengesellschaft in Wien die Alleinerzeugung für Österreich aufgenommen.

Der Filigranstahlbau

verwendet eine Fachwerkkonstruktion, deren Ober- und Untergurt handelsübliche T-Walzprofile in den Dimensionen von 25 bis 45 mm bilden, während die Diagonalen (Streben), aus Bandstahl gepreßt, U-förmigen Querschnitt besitzen. Die Strebenenden sind geschlitzt und die hiedurch entstehenden Lappen durch Punktschweißung mit den Stegen der beiden Gurte verbunden, so daß ein ebenes Fachwerk entsteht. Die Regelausführung hat eine Bauhöhe von 17 bis 40 cm, doch sind für Sonderfälle Abweichungen durchaus möglich. Die Wirtschaftlichkeit dieser neuen Konstruktion beruht nun darauf, daß zur Punktschweißung der Fachwerke eine automatische Schweißanlage entwickelt wurde, die bei geringstem Lohnaufwand absolut verläßliche Schweißungen im kontinuierlichen Verfahren gestattet. Die serienmäßig erzeugten Fachwerkträger finden sowohl als Dachsparren als auch als Tragelemente für die Hohlsteine der Filigranfertigteildecke im Montagezustand Verwendung, während sie nach deren Verguß mit dem umhüllenden Füllbeton den Verbundträger darstellen.

Das Filigrandach

verwendet bei kleineren Stützweiten das ebene Fachwerk als Einfachträger, kurz E-Träger genannt (Abb. 1). Sind größere Auflagerentfernungen zu überbrücken, so werden zwei ebene Fachwerkträger unter einem Neigungswinkel von 40 Grad derart zusammengelegt, daß ein wesentlich seitensteiferer V-förmiger Querschnitt entsteht, wobei die Obergurte durch Lichtbogenschweißung miteinander verbunden sind, während die Untergurte in einigen Punkten gegeneinander abgesteift werden (Abb. 2).



Abb. 1: E-Sparren

Da es sich bei dieser Leichtkonstruktion durchweg um besonders schwache Querschnitte handelt, ist dem Korrosionsschutz erhöhtes Augenmerk zuzuwenden. Dieser wird durch Passivierung der Profile vor dem Schweißvorgang und Tauchen der fertigen Träger in ein Rostschutzbad mit absoluter Sicherheit erreicht.

In der Regel wird anschließend auf den Obergurt ein Polsterholz aufgeschraubt, das zur Befestigung der Lattung bei Ziegeldeckung oder der sonst zur Verwendung kommenden Dachhaut dient.

Die einzelnen Dachsparren werden nach dem Dreigelenksystem montiert, wobei die Firstlinie durch ein Rohr gebildet wird, an welchem die einzelnen Binder durch Laschen befestigt werden.

Die Vorteile dieser Dachkonstruktion, die keinerlei Einschränkung hinsichtlich einer Dachdeckungsart oder Dachneigung gegenüber den bisher gebräuchlichen Konstruktionen bedingt, sind folgende:

1. **die äußerst kurze Montagezeit,**
2. **die Einfachheit der Montage, die die Verwendung von ungelernten Arbeitskräften zuläßt,**
3. **die Möglichkeit der zerstörungsfreien Demontage, die diese Konstruktion auch für Provisorien besonders geeignet erscheinen läßt,**
4. **durch die einfache Verlegungsmöglichkeit einer Glasdeckung direkt auf den Filigranträger stellt dieser das beste Konstruktionselement für alle Überdachungen dar, welche einen möglichst unbehinderten Lichteinfall zulassen sollen.**

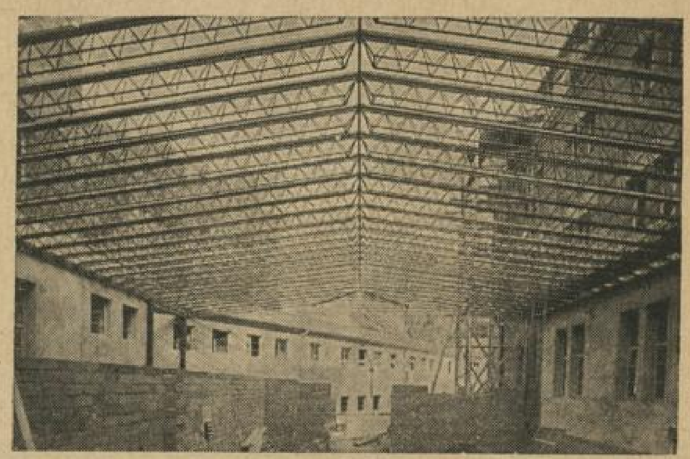


Abb. 2: V-Sparren

Trotz des Holzreichtums und der relativ hohen Eisenpreise in Österreich kann gesagt werden, daß das Filigrandach bereits bei kleineren Stützweiten gegenüber anderen Dachkonstruktionen durchaus konkurrenzfähig erscheint; eine wesentliche Verbilligung jedoch liegt bei den größeren Stützweiten und nimmt progressiv mit diesen zu.

Die Filigrandecke

verwendet ebene Fachwerkträger mit einer Bauhöhe von 17 oder 20 cm, welche an ihren Untergurten Betonleisten angerüttelt haben, in die zu ihrer Armierung Rabitz-Geflechtsstreifen eingelegt sind, deren vorstehende Enden als Fugenbandage fungieren. Auf diese Betonleisten werden Betonhohlsteine aufgelegt, welche einerseits so geformt sind, daß sie mit der angerüttelten Betonleiste am Träger eine ebene Untersicht ergeben und andererseits von der Auflage einen keilförmigen Raum um den Träger freilassen, dessen Verguß die Konstruktion zur Massivdecke werden läßt (Abb. 3).

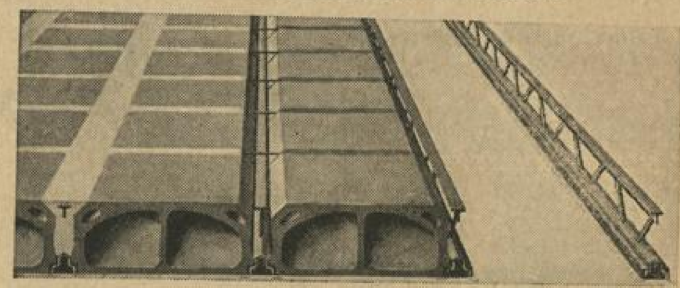


Abb. 3: Decke

Es mag eingewendet werden, daß eine Decke nach diesem System einen größeren Bedarf an Baustahl habe als statisch gleichwertige Decken aus Stahlbetonfertigteilen mit schlaffer Bewehrung, doch steht dieser Mehrverbrauch in keinem Verhältnis zu folgenden besonderen Vorteilen:

1. **Die einzelnen Bauteile haben so geringes Gewicht, daß die Decke mit Recht als Massivdecke aus den leichtesten, je bekanntgewordenen Fertigteilen bezeichnet werden kann. So wiegt zum Beispiel der verlegefertige Filigranträger zirka 13,50 kg/lfd. m und der Deckenstein durchschnittlich zirka 13 kg.**
2. **Die Decke gewährt durch die Betonleiste am Untergurt des Trägers im Verein mit den Füllhohlsteinen sowohl eine ebene Untersicht als auch nach dem Vergießen der Trägerschlitze eine ebensolche Oberfläche der Decke.**
3. **Durch die in die Betonleiste eingerüttelten Rabitz-Geflechtsstreifen ist eine Sicherheit gegen das Aufreißen der Stoßfugen auch bei nur 5 mm starkem Putz gegeben.**
4. **Durch Gleichhaltung des Zuschlagmaterials in Leiste und Hohlstein ist eine störende Streifenbildung auf Putz und Malerei von Zimmerdecken vermieden.**
5. **Der Hauptvorzug dieser Decken vor allen anderen Fertigteilsystemen ähnlicher Art liegt aber darin, daß trotz des geringen Gewichtes der Eisenträger im Montagezustand keinerlei Mittelunterstützung oder Schalung notwendig ist.**

Dadurch, daß die Decke in der vorgeschilderten Ausführung bezüglich Wärme- und Schallschutz sowie Widerstandsfähigkeit gegen Feuer den bekannten Stahlbeton-Fertigteilsystemen gleichwertig, in ihrer Gesamtwirtschaftlichkeit diesen aber überlegen ist, öffnet sich dieser Konstruktion ein weites Gebiet im Wohnungsneu- und -wiederaufbau sowie in der industriellen Bautätigkeit.

Erstmalig sind beide Typen Dachsparren und die Decke sowohl im Montage- als auch im Fertigzustand auf der Wiener Herbstmesse im Rotundengelände, Ecke IV. Längs- und V. Querstraße, gegenüber dem Pavillon der Hutter & Schrantz A. G. ausgestellt.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 21. August 1950

Vorsitzender: GR. Dr. Freytag.

Anwesende: Amtsf. St.R. Fritsch, die GRe. Dr. Altmann, Bock, Dr. Freytag, Glaserer, Paula Kratky, Lifka, Opravil, Pölzer; ferner SR. Dr. Thoenig, OMR. Gröger.

Entschuldigt: GR. Adelpoller, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, GR. Skokan, GR. Weigelt.

Schriftführer: Müller.

GR. Dr. Freytag eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Fritsch.

(A.Z. 1960/50; M.Abt. 2 — a/Z 287/50.)

Dem Kanzleioberkommissär i. R. Marianne Ziering wird gemäß § 7, Abschnitt III, des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Februar 1950, Pr.Zl. 130, die Zeit vom 23. September 1939 bis 27. April 1945 für den Hundertsatz des Ruhegenusses ab 1. Juni 1950 angerechnet.

A.Z. 1973/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 640/50.)

Die in den vorgelegten Verzeichnissen A und B angeführten Beschlüsse des GRA. I, betreffend die in diesen Verzeichnissen namentlich angeführten 44 Bediensteten werden dahingehend abgeändert, daß der Beginn der gemäß § 136, Abs. 2 und 3, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechneten Zeiten mit 30. Oktober 1938 festgesetzt wird.

Den in den Verzeichnissen A und B im einzelnen angeführten Bediensteten werden die im privaten Dienstverhältnis bei der Allgemeinen Poliklinik und bei der Herzstation vollstreckten Dienstzeiten für die Zeitvorrückung, die Kündigungsfrist und Abfertigung zur Gänze und für das Ausmaß des Ruhegenusses zur Hälfte, höchstens mit 10 Jahren, angerechnet.

(A.Z. 1974/50; M.Abt. 2 — c/1195/50.)

1. Dem provisorischen Vorstand der geburtsgynäkologischen Abteilung der Krankenanstalt Rudolfstiftung, Prof. Dr. Hermann Knaus, wird zur Unterstellung unter die D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters erteilt.

2. Die Zeit vom 1. Jänner 1923 bis 30. September 1924, vom 1. Oktober 1925 bis 30. Juni 1926 und die Hälfte der Zeit vom 1. November 1934 bis 8. Mai 1945 wird ihm gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O., die Zeit vom 1. Juli 1926 bis 31. Oktober 1934 gemäß § 16, Abs. 6, lit. a, der D.O. für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme des Definitivums und die andere Hälfte der Zeit vom 1. November 1934 bis 8. Mai 1945 gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. für die Zeitvorrückung angerechnet.

(A.Z. 1926/50; M.Abt. 2 — c/1105/50.)

Der Vertragsbedienstete Tierarzt Alfred Jeitler wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Tierarzt der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in provisorischer Eigenschaft mit der Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe A, Dienstpostengruppe VI, Stufe 7, mit dem Vorrückungsstichtag 26. Mai 1950, unterstellt.

(A.Z. 1932/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 614/50.)

Die im vorgelegten Verzeichnis angeführten 6 Bediensteten werden unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft mit den in dem Verzeichnis angeführten Verwendungen und Einreihungen der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten, der Bedienstete Karl Krombholz mit Wirksamkeit vom 5. Dezember 1949, unterstellt, wobei ihre Einreihung mit dem Unterstellungstage wirksam wird. Gemäß § 136, Abs. 2 und 3, der D.O. werden ihnen die im Verzeichnis angeführten Dienstzeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1935/50; M.Abt. 2 — c/1366/50.)

Die Vertragsbedienstete Dr. Gertrud Enzl wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Fachbeamter des Verwaltungsdienstes der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in provisorischer Eigenschaft mit der Einreihung in Schema II, Verwendungsgrupp B, Dienstpostengruppe VI, Stufe 4, mit dem Vorrückungsstichtag 29. Juni 1950, unterstellt.

(A.Z. 1936/50; M.Abt. 2 — c/1642—1646/1613/1647—1650/50.)

Die in der vorgelegten Liste verzeichneten 9 Vertragsbediensteten werden mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Gärtnergehilfen beziehungsweise ungelernte Arbeiter mit der in der Liste angeführten Verwendung und Einreihung in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 1961/50; M.Abt. 2 — b/V 465/49.)

Der Beschluß des GRA. I vom 3. Oktober 1949, A.Z. 1824, wird hinsichtlich der Aloisia Vöber dahin gehend abgeändert, daß sie mit Wirksamkeit vom 1. November 1949 als Pflegerin mit Diplom einer Krankenpflegeschule in provisorischer Eigenschaft der D.O. unterstellt wird.

Die Überstellung beziehungsweise Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wird genehmigt:

(A.Z. 1929/50; M.Abt. 2—b/Allg. 494/50.) Franz Prinz in Verwendungsgruppe D, Heinrich Schlossarek in Entlohnungsgruppe D, Oskar Zacher in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1938/50; M.Abt. 2—a/Z 504/50.) Leopold Zatzka in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1939/50; M.Abt. 2—a/Z 499/50.) Anton Zadler in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1940/50; M.Abt. 2—a/K 2327/50.) Aloisia Kaforka in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1941/50; M.Abt. 2—a/D 660/50.) Marie Dworzak in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1943/50; M.Abt. 2—a/K 1013/50.) Anna Kaufmann in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1944/50; M.Abt. 2—a/L 434/50.) Berta Linhart in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1945/50; M.Abt. 2—a/H 1723/50.) Johann Holenka in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 1946/50; M.Abt. 2—a/G 766/50.) Karl Gassenhofer in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1948/50; M.Abt. 2—a/W 1424/50.) Johann Würzler in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1949/50; M.Abt. 2—a/T 597/50.) Leopold Traindl in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1950/50; M.Abt. 2—a/V 321/50.) Karl Vacek in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 1951/50; M.Abt. 2—a/M 1718/49.) Josef Molari in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1957/50; M.Abt. 2—a/H 1835/50.) Hermine Hapta in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1958/50; M.Abt. 2—a/A 331/50.) Ernst Appel in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1959/50; M.Abt. 2—a/Allg. 630/50.) Laut vorgelegtem Verzeichnis 44 Irrenpfleger und Irrenpflegerinnen in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1967/50; M.Abt. 2—a/H 1883/50.) Anton Hlobil in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1968/50; M.Abt. 2—a/St 720/50.) Josef Stockinger in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1975/50; M.Abt. 2—a/S 1105/50.) Josef Sonndorfer in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1977/50; M.Abt. 2—a/P 1407/50.) Rudolf Prasnikar in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1978/50; M.Abt. 2—a/P 772/50.) Anton Pfeiffer in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1979/50; M.Abt. 2—a/A 318/50.) Robert Arlt in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1980/50; M.Abt. 2—a/K 2259/50.) Emilie Kuzma in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1981/50; M.Abt. 2—a/R 973/50.) Johann Razim in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1982/50; M.Abt. 2—a/Sch 1310/50.) Viktor Schlesak in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1983/50; M.Abt. 2—a/V 322/50.) Josef Vogel in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1984/50; M.Abt. 2—b/P 708/50.) Maximilian Pudlo in Entlohnungsgruppe 6.

(A.Z. 1989/50; M.Abt. 2—a/Allg. 646/50.) 16 Kanzleibeamte laut vorgelegtem Verzeichnis in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1990/50; M.Abt. 2—a/T 205/50.) Alois Tatzel in Verwendungsgruppe B.

(A.Z. 1991/50; M.Abt. 2—a/L 912/50.) Luise Lipschütz in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1992/50; M.Abt. 2—a/V 323/50.) Gustav Vogel in Verwendungsgruppe D.

A.Z. 1997/50; M.Abt. 2—a/B 1592/50.) Josef Baumgartner in Verwendungsgruppe D.

A.Z. 1999/50; M.Abt. 2—a/H 1882/50.) Leopoldine Holzweber in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 2001/50; M.Abt. 2—a/Allg. 633/50.) Zöglingsaufseher laut vorgelegter Liste in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 2002/50; M.Abt. 2—a/A 349/50.) Rudolf Aichmayer in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 2003/50; M.Abt. 2—a/L 1110/49.) Leopold Löffler in Verwenungsgruppe 2.

(A.Z. 2004/50; M.Abt. 2—a/S 1137/50.) Josef Sobota in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 2005/50; M.Abt. 2—a/K 2464/50.) Ernst Kutrowatz in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 2006/50; M.Abt. 2—a/K 2463/50.) Johann Kürmer in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 2007/50; M.Abt. 2—a/K 2527/50.) Anna Kudrnovsky in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 2008/50; M.Abt. 2—a/St 754/50.) Theodor Strohschneider in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 2009/50; M.Abt. 2—a/K 2413/50.) Karl Kalous in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 2022/50; M.Abt. 2—a/Allg. 634/50.) Dr. Otto Rietenauer in Verwendungsgruppe A.

(A.Z. 2023/50; M.Abt. 2—a/Allg. 634/50.) Heinrich Altmann in Verwendungsgruppe A.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 1971/50; M.D. 4679/50.) Dipl.-Ing. Erich Huber.

(A.Z. 1953/50; M.D. 4640/50.) Gustav Suchan.

(A.Z. 1998/50; M.D. 4750/50.) SR. Dipl.-Ing. Richard Exel und SR. Dipl.-Ing. Franz Krones.

Nachstehender Antrag auf Gewährung von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 1952/50; M.D. 4641/50.) Bedienstete der M.Abt. 6 laut vorgelegtem Verzeichnis für den Monat September 1950.

(A.Z. 1937/50; M.D. 4614/50.)

Für die im vorgelegtem Verzeichnis angeführten Bediensteten der M.Abt. 24 und 26 werden Bauzulagen gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, im jeweils angegebenen Ausmaß ab Baubeginn bis 31. Jänner 1950 genehmigt.

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung von Erziehungsbeiträgen gemäß § 51, Abs. 3 der D.O. und über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 2, 3 und 10, und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten, Pensionsparteien und Waisen werden genehmigt:

(A.Z. 1964/50; M.Abt. 2—a/Sch 1300/50.) Friedrich Schauer.

(A.Z. 1942/50; M.Abt. 2—a/A 258/50.) Karl Angel.

(A.Z. 1962/50; M.Abt. 2—a/U 22/49.) Franz Uhl.

(A.Z. 1969/50; M.Abt. 2—b/T 516/50.) Wilhelm Tiery.

(A.Z. 1994/50; M.Abt. 2—a/E 345/50.) Dipl.-Ing. Richard Exel.

(A.Z. 1995/50; M.Abt. 2—a/Sch 924/50.) Karl Schweitzer.

(A.Z. 2010/50; M.Abt. 2—b/S 145/50.) Anton Skala.

(A.Z. 2011/50; M.Abt. 2—a/S 780/49.) Johann Sebesta.

(A.Z. 2024/50; M.Abt. 2—a/R 967/50.) Josef Raul.

Zu Sekundarärzten werden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 1954/50; M.Abt. 17/II-P-12727.) Dr. Matthias Allinger mit Wirksamkeitsbeginn 1. August 1950.

(A.Z. 1955/50; M.Abt. 17/II-P-12771/2.) Dr. Herta Neuwirth mit Wirksamkeitsbeginn 1. November 1950.

(A.Z. 1972/50; M.Abt. 17/II-P-12870.) Dr. Wolfgang Nader mit Wirksamkeitsbeginn 1. August 1950.

(A.Z. 1933/50; M.Abt. 2 — b/K 2073/50.)

Die Dienstzeit des Dr. Karl Kotik wird um ein Jahr, das ist bis 31. August 1951, verlängert.

Nachstehende Anträge auf Gewährung der erhöhten Abfertigung gemäß Gemeinderatsbeschluß vom 30. Juni 1950, Pr.Z. 1535, wurden genehmigt:

(A.Z. 1947/50; M.Abt. 2 — a/D 642/50.) Maria Dettl.

(A.Z. 1966/50; M.Abt. 2 — a/M 1172/50.) Adolf Machek.

(A.Z. 1976/50; M.Abt. 2 — b/H 1500/50.) Aloisia Heuschmidt.

(A.Z. 1996/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 655/50.) 12 Vertragsbedienstete laut vorgelegter Liste.

A.Z. 2016/50; M.Abt. 2 — a/T 625/50.) Charlotte Thürridl.

(A.Z. 2017/50; M.Abt. 2 — a/K 2455/50.) Rosa Krzizala.

(A.Z. 2018/50; M.Abt. 2 — b/P 1265/50.) Alma Pelikan.

(A.Z. 2025/50; M.Abt. 2 — b/G 887/50.) Josefine Gasser.

(A.Z. 1928/50; M.Abt. 2 — c/1349/50.)

Der vorgelegte Entwurf des Sondervertrages für das Dienstverhältnis des Dr. Franz Finstermann wird genehmigt.

(A.Z. 1985/50; M.Abt. 2 — c/1703/50.)

Der vorgelegte Entwurf des Sondervertrages für das Dienstverhältnis des Prof. Dr. Egon Rach wird genehmigt.

(A.Z. 1934/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 621/50.)

Die in dem vorgelegten Verzeichnis genannten 302 provisorischen Beamten werden definitiv angestellt.

(A.Z. 1963/50; M.Abt. 2 — a/K 2250/50.)

Der Gattin des Kanzleiassistenten Franz Kunz, Sophie Kunz, wird ab 1. Juli 1950 ein Unterhaltsbeitrag in der Höhe des normalmäßigen Witwenversorgungsgenusses gewährt. Den ehelichen Kindern Hermann und Helma Kunz wird vom gleichen Zeitpunkt an ein Unterhaltsbeitrag in der Höhe des normalmäßigen Erziehungsbeitrages zuerkannt.

(A.Z. 1930/50; M.Abt. 1 — 1685/50.)

Den im Bereiche der Flüchtlingsfürsorge der M.Abt. 12 ganzjährig verwendeten und

nach Taggeldern entlohnten Angestellten wird ab 1. August 1950 eine 10prozentige Erhöhung der Taggeldsätze zuerkannt.

(A.Z. 2000/50; M.Abt 2 — b/798/50.)

Dem Kanzleikommissär Adam Bischof wird von seiner Vordienstzeit ein Zeitraum von 1 Jahr, 8 Monaten und 18 Tagen gemäß § 16, Abs. 6, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 2020/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 644/50.)

Die im vorgelegten Verzeichnis angeführten Beschlüsse des GRA. I, betreffend die in diesem Verzeichnis namentlich angeführten 6 Bediensteten, werden dahingehend abgeändert, daß der Beginn der gemäß § 136, Abs. 2 und 3, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechneten Zeiten mit 30. Juni 1939 festgesetzt wird.

Den im Verzeichnis im einzelnen angeführten Bediensteten werden die im privaten Dienstverhältnis beim Haus der Barmherzigkeit zur Pflege armer Unheilbarer (Totzenbach) vollstreckten Dienstzeiten für die Zeitvorrückung, die Kündigungsfrist und Abfertigung zur Gänze und für das Ausmaß des Ruhegenusses zur Hälfte, höchstens aber mit 10 Jahren, angerechnet.

(A.Z. 2012/50; M.Abt. 2/ — b/Allg. 653/50.)

Die in den vorgelegten Verzeichnissen A und B angeführten 19 Bediensteten werden — und zwar die im Verzeichnis B angeführten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters — der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit den in den Verzeichnissen angeführten Verwendungen und Einreihungen mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft unterstellt.

Gemäß § 136, Abs. 2 und 3, der D.O. werden den in den vorgelegten Verzeichnissen angeführten Bediensteten die dort angeführten Dienstzeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet. Wilhelmine Meduna wird die ehrenamtliche Dienstzeit vom 13. Juni 1945 bis 31. August 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Der Bediensteten Constantine Kirchnavy wird eine nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende, in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbare Ergänzungszulage in der Höhe von 8.29 S monatlich zuerkannt.

(A.Z. 2013/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 654/50.)

Die in dem beiliegenden Verzeichnis angeführten 4 Bediensteten werden, mit Ausnahme des Bediensteten Franz Kraus unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft mit den in den Verzeichnissen angeführten Verwendungen und Einreihungen der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten, Karl Horvath mit Wirksamkeit vom 6. Juni 1948 unterstellt. Gemäß § 136, Abs. 2 und 3, der D.O. werden ihnen die im Verzeichnis angeführten Dienstzeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1993/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 584/50.)

Die im vorgelegten Verzeichnis angeführten 134 Löschmeister werden mit Wirksamkeit von den in der Liste angegebenen Terminen nachträglich zu Oberlöschmeistern überreiht.

(A.Z. 1987/50; M.Abt. 2 — a/D 34/49.)

Der Versorgungsgenuß nach dem am 2. Jänner 1949 verstorbenen technischen Oberkommissär Dipl.-Ing. Erwin Dietl wird mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1949 mit der Maßgabe berechnet, daß bei der Berechnung seiner Dienstzeit gemäß § 136, Abs. 2, beziehungsweise Abs. 3, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 30. September 1939 und vom 1. Jänner 1941 bis 27. April 1945 vollstreckte Dienstzeit angerechnet wird.

(A.Z. 1988/50; M.Abt. 2 — a/T 11/49.)

Dem Rechnungsrat i. R. Anton Thuma wird gemäß § 7, Abschnitt III, des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Februar 1950, Pr. Zl. 130, die Zeit vom 18. Oktober 1940 bis 27. April 1945 für den Prozentsatz des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 2014/50; M.Abt. 2 — b/K 1382/50.)

Der Beschluß des GRA. I vom 5. Juni 1950, A.Z. 1280 wird dahin gehend ergänzt, daß Justine Kresnicka eine nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende, in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbare Ergänzungszulage von monatlich 15.39 S zuerkannt wird.

(A.Z. 2019/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 603/50.)

Den Eehefrauen der im Kriege vermißten Bediensteten der Wiener Lager- und Kühlhaus AG., Leopold Brunnthaler und Franz Janu, Paula Brunnthaler und Maria Janu, werden Bezugsvorschüsse in der Höhe der allenfalls gebührenden Versorgungsgenüsse, und zwar Paula Brunnthaler ab 1. Jänner 1945 in der Höhe von monatlich 59.22 S zuzüglich 19.74 für das eheliche Kind Helmut und Maria Janu ab 1. Juli 1944 in der Höhe von monatlich 61.69 S zuzüglich 20.56 S für das eheliche Kind Hildegard, zuerkannt. Diese Bezugsvorschüsse sind von der Wiener Lager- und Kühlhaus A.G. zu tragen.

(A.Z. 2026/50; M.Abt. 2 — a/H 161/50.)

Dem ehemaligen städtischen Beamten Robert Hospodarsky wird für die Zeit vom 1. September 1950 bis 31. Dezember 1952 eine jederzeit widerrufliche außerordentliche fortlaufende Zuwendung in Höhe von 110 S, vermehrt um den prozentualen Teuerungszuschlag von 75 Prozent des Grundbetrages der außerordentlichen Zuwendung und den festen Teuerungszuschlag von 70 S, bewilligt.

Berichterstatter: GR. Lifka.

(A.Z. 2021/50; M.Abt. 1 — 1745/50.)

Nebenbezüge für geistliche Ordensschwestern und Rudolfinerpflegerinnen.

Nachstehende Geschäftsstücke wurden vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Pölzer.

(A.Z. 1931/50; M.Abt. 1 — 1702/50.)

Angestellte des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien, Änderung der Kategorieneinteilung und Zuerkennung von Funktionszulagen.

Berichterstatter: GR. Lifka.

(A.Z. 1956/50; M.Abt. 1 — 1734/50.)

Abänderung des Übereinkommens zwischen der Stadt Wien und dem Caritasverband.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 1693/50
Plan Nr. 2182

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 23. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Teilgebiet beiderseits der Wallachgasse im 23. Bezirk (Kat.G. Mannswörth) am 6. Juli 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 7. August 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 1494/50
Plan Nr. 2177

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 13. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet Lainzer Straße—Jagdschloßgasse im 13. Bezirk (Kat.G. Lainz) am 6. Juli 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 3. August 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 2268/49
Plan Nr. 2147

Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 24. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Gießhübler Straße und Stojanstraße im 24. Bezirk (Kat.G. Maria-Enzersdorf) am 9. Juni 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 3. August 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 3987/49
Plan Nr. 2144

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 25. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Grenzgasse und Feldweg westlich der Anton Freunschlag-Gasse im 25. Bezirk (Kat.G. Siebenhirten) am 30. Juni 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 3. August 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 3463/49
Plan Nr. 2129

Festsetzung bzw. Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans im Gebiet des 23. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Festsetzung bzw. Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für Kledering im 23. Bezirk am 9. Juni 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 3. August 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 5398/49
Plan Nr. 2118

Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 26. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den unteren Teil des Kammerjoches an der Wiener Straße im 26. Bezirk (Kat.G. Klosterneuburg) am 9. Juni 1950 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 17. August 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Marktbericht

vom 28. August bis 2. September 1950

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Verschiedene Waren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Weizengrieß	215— 242	250— 280
Reis		640— 860
Haferflocken, offen	300— 320	360— 400
Haferflocken, paketiert	432— 450	540— 560
Rollgerste	230— 300	280— 400
Erbsen, ganz		110— 180
Erbsen, gespalten		180
Bohnen		160— 264
Linsen	380— 1000	472— 1250
Mohn	990— 1380	1200— 1800
Rosinen		1000— 1400
Haselnüsse, ausgelöst		2800— 3200
Mandeln	2200— 2720	2800— 3400
Nußkerne	3320— 2800	2900— 3500
Feinmarmeladen, offen	830— 1060	1100— 1465
Feinmarmeladen, in 1/2-kg-Gläsern	540— 700	600— 850
Melangemarmelade, offen	464— 760	580— 950
Melangemarmelade, in 1/2-kg-Gläsern	345— 520	430— 650
Eingelegte Essiggurken		600— 800
Sauerkraut		280— 320
Herrenpilze, getrocknet	3000— 3880	4000— 5000
Kümmel, offen	700— 943	950— 1200
Kümmel, paketiert	1200— 1450	1400— 1800
Majoran	3128— 5300	4000— 7000
Paprika, offen	1850— 2200	2200— 2600
Paprika, paketiert	2800— 3200	3200— 4000
Pfeffer, ganz		18000—24000
Pfeffer, gemahlen	14000—21000	18000—27000
Zimt, gemahlen	2780— 4640	3500— 5800
Kaffee, gebrannt	7160	4800— 9400
Malzkaffee, offen	300— 400	400— 500
Malzkaffee, paketiert	486— 583	632— 700
Feigenkaffee	650— 730	800— 920
Kakao	2060— 3280	2600— 4000
Schokolade	2050— 4000	2400— 5000
Tee	5400—12000	7000—18600
Honig	1460— 2380	2000— 3000
Kunsthonig	693— 860	880— 1000
Tafelsalz, offen	256— 260	320— 340
Tafelsalz, paketiert	300— 320	360— 400
Sacharin, 100 Tabletten	57— 57.50	65— 75
Eier, Inland-, frisch, 1 St.	74— 83	80— 90
Backhühner, tot	1700— 2200	2000— 2600
Brathühner, tot	1700— 2200	2000— 2600
Suppenhühner, tot	1300— 1700	1600— 2000
Fleischenten, tot	1500— 1800	1800— 2200
Fleischgänse, tot	1400— 1600	1600— 2000
Rehe in der Decke	750— 900	
Rehschulter		1000— 1200
Rehrücken		1200— 1600
Rehschlegel		1400— 1800
Fische, Barben	850	1200
Karpfen, lebende	836— 857	1100— 1200
Karpfen, geteilt		1500
Kabeljau	493.50	650
Kabeljaufilet o. H.	833.50	1100
Seelachs	471.20	620
Forellen		2500
Sardinen in Öl, Dose:		
Dänische, 125 g	224— 276	290— 350
Portugiesische, 125 g	439— 463	540— 600
Norwegische, 3 3/4 oz.	215— 270	260— 345
Jugoslawische, 3 3/4 oz.	348	425

	Großhandelspreis	Kleinhandelspreis
Essig, gewöhnlich, 1 l	110— 179	146— 216
Weinessig, 1 l	256— 357	330— 443
Bier, 1 l	222— 228	310— 350
Flaschenbier, 1/2 l	144— 158	175— 220
Wein, weiß, 1 l	360— 1800	700— 2800
Wein, rot, 1 l	400— 1200	960— 2000
Obstwein, 1 l	270— 400	336— 480
Inländerrum, 1 l	1400— 1950	1800— 2400
Weinbrand, 1 l	3000— 5800	4000— 8400
Petroleum, 1 l	98.80— 110.30	109— 120
Spiritus, rektifiziert, 1 l		3600— 4000
Spiritus, denaturiert, 1 l	206— 280	228— 320
Preßhefe	480— 620	600— 800
Kernseife	700— 980	900— 1200
Waschpulver	240— 290	300— 360
Waschpulver, fein	416— 768	500— 960
Brennholz, hart, 100 kg	2400— 3000	2800— 3500
Brennholz, weich, 100 kg	2600— 3200	3000— 4000
Steinkohle, 100 kg	3780— 4600	4325— 5450
Braunkohle, 100 kg	1900— 2795	2300— 3420
Gas- u. Hüttenkoks, 100 kg	5130— 6250	5810— 6680

Fleisch- und Wurstwaren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Rindfleisch	900— 1450	
Vord. m. eingew. Kn.		1000— 1500
Vord. ohne eingew. Kn.		1200— 1900
Hint. m. eingew. Kn.		1200— 1800
Hint. ohne eingew. Kn.		1500— 2200
Bratenfleisch		1500— 2000
Lungenbraten, ausgelöst		2000— 2700
Kalbfleisch	850— 1350	
Vorderes		1000— 1600
Schulter, ausgelöst		1500— 2400
Hinteres		1400— 2200
Schnitzelfleisch o. Kn.		2000— 2800
Schweinefleisch	1250— 1500	
Bauschfleisch		1400— 1900
Schulter		1600— 2400
Karree		1600— 2400
Schlegel		1600— 2000
Schlegel, ausgelöst		2000— 2600
Pferdefleisch	360— 580	
Vorderes		900— 1400
Hinteres		1000— 1500
Bratenfleisch		1100— 1800
Pferdedürre	800— 1000	900— 1200
Pferdeextra	1000— 1200	1200— 1600
Pferdekrakauer	1400— 1600	1600— 2000
Augsburger	1100— 1600	1200— 1800
Blutwurst	360— 700	400— 1000
Braunschweiger, gewöhnl.	1100— 1400	1200— 1800
Braunschweiger, fein	1300— 1800	1500— 2200
Burenwurst	900— 1350	1000— 1600
Debreziner	1950— 2300	2200— 2800
Extra, gewöhnlich	1300— 1700	1500— 2000
Extra, fein	1450— 1800	1600— 2200
Knacker	1200— 1650	1400— 2000
Frankfurter	1950— 2300	2200— 2800
Krakauer	1850— 2600	2200— 3000
Leberkäs	1300— 1750	1400— 2000
Mortadella	2400— 3000	2800— 3400
Oderberger	850— 1350	1000— 1600
Polnische	1700— 2700	2000— 3200
Preßwurst, gewöhnlich	850— 1150	1000— 1400
Preßwurst, fein	1150— 1700	1400— 2200
Speckwurst	1500— 2000	1600— 2200
Streichwurst	1400— 2400	1500— 3000
Wiener	2200— 3600	2800— 4500
Salami, ungarische	6400— 7000	6800— 8000
Selchspeck	1450— 1900	1600— 2200
Paprikaspeck	1600— 2050	1800— 2500
Rollschulter, geselcht	1950— 2500	2200— 2800
Bauchfleisch, geselcht	1400— 2100	1600— 2400
Speck und Filz		1300— 1700
Schmalz		1000— 1600

Innereien (Verbraucherpreise)

	Rind	Kalb	Schwein
Beuschel	600— 800	1000—1400	1000—1400
Leber	1400—2000	2200—2800	2000—2600
Niere	1400—1800	2000—2500	1800—2400
Hirn	1400—1800	1800—2200	1400—2000
Bries		1800—2600	

Kartoffeln

	Erzeugerpreise	Verbraucherpreise
Kartoffeln	48— 60	80— 90
Juliperle		120

Gemüse

	Erzeugerpreise	Verbraucherpreise
Salat, Stück	29— 38	50— 60
Kochsalat	30— 60	100— 120
Kohl	50— 120	150— 180 (200)
Kraut	60— 120	150— 180
Karfiol, Stück	40— 187	100— 250 (300)
Kohlrabi, Stück	12— 24	30— 40
Karotten	35— 66	100— 120
Karotten, Büschel	18— 27	40— 50
Fisolen	140— 180	260— 300
Gurken	20— 32	50— 60
Spinat, Blätter-	40— 98	120— 160
Neuseeländerspinat	130— 183	240— 260
Paradeiser	40— 117	100— 120
Paprika, Stück	9	20
Kürbis	35	80— 100
Zwiebeln	70— 155	200— 240
Knoblauch		1000—1200
Porree	98— 137	200
Sellerie, m. Knollen, kg	44— 130	120— 180
Dillkraut, Büschel	9	20
Schnittlauch, Büschel	9	15
Erbsen	150— 250	300— 360

Pilze

	Verbraucherpreise
Herrenpilze	1000—1200
Eierschwämme	720— 800
Champignon	2000

Obst

	Verbraucherpreise
Äpfel	100— 160 (200)
Birnen	240— 280
Zwetschken	150— 180
Weintrauben	280— 360
Pfirsiche	200— 280
Ringlotten	120— 160
Wassermelonen	250— 300
Zuckermelonen	250— 300
Preiselbeeren	680— 800

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	835.600	70.000	29.700	300	44.500
Burgenland	63.600	—	324.500	4.300	—
Niederösterr.	682.700	953.100	524.600	1.000	9.200
Oberösterr.	5.500	2.100	56.700	—	74.900
Steiermark	28.800	3.500	291.100	3.100	—
Kärnten	—	—	8.200	3.000	—
Italien	4.000	—	132.100	—	—
Bulgarien	2.900	—	28.300	—	—
Rumänien	—	—	43.100	—	—
ČSR.	—	—	4.900	—	—
Ungarn	—	—	22.200	—	—
Jugoslawien	—	—	61.600	—	—
Westindien	—	—	1.500	—	—
Griechenland	—	—	65.500	—	—
Inland	616.200	1,028.700	1,234.800	11.700	128.600
Ausland	6.900	—	359.200	—	—
Zusammen	623.100	1,028.700	1,594.000	11.700	128.600

Agrumen: Italien 43.500 kg.

Milchzufuhren: 4,222.949 Liter Vollmilch.
39.099 Liter Magermilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	9	8	5	—	22
Niederösterreich	89	39	115	29	272
Oberösterreich	80	82	192	45	399
Salzburg	2	21	52	4	79
Steiermark	107	25	139	50	321
Burgenland	—	2	47	14	63
Tirol	—	7	12	2	21
Jugoslawien	3	7	64	5	79
Zusammen	290	191	626	149	1256
Dazu unverkauft von der Vorwoche:					
Inland	10	10	26	3	49
Außermarktbezüge:					
Rinderschlachthof:					
Wien	—	3	17	—	20
Niederösterreich	4	8	17	1	30
Oberösterreich	12	5	21	7	45
Steiermark	6	9	10	1	26
Burgenland	—	—	2	—	2
Kärnten	—	2	—	—	2
Tirol	—	3	4	1	8
Zusammen	22	30	71	10	133
Zentralviehmarkt:					
Oberösterreich	4	15	10	3	32
Kärnten	—	4	6	—	10
Steiermark	2	1	2	12	17
Zusammen	6	20	18	15	59

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 68 lebende Kälber. Herkunft: Wien 1, Niederösterreich 2, Oberösterreich 39, Steiermark 25, Burgenland 1.

Außermarktbezüge:

Rinderschlachthof: 113 lebende Kälber. Herkunft: Wien 9, Niederösterreich 8, Oberösterreich 79, Steiermark 17.

Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 4316 Schweine, davon 2605 Fleischschweine und 1711 Fettschweine. Herkunft: Wien 23, Niederösterreich 557, Oberösterreich 1170, Steiermark 757, Burgenland 98, Jugoslawien 945, Ungarn 766.

Außermarktbezüge:

Schweineschlachthof: Auftrieb: 112 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 32, Oberösterreich 66, Wien 6, Steiermark 8.

Kontumazanlage: Auftrieb: 437 Fleischschweine. Herkunft: Wien 38, Niederösterreich 118, Steiermark 258, Kärnten 22, Burgenland 1.

Zufuhren der Großmarkthalle

	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	690	268	5400	5003	495	11.392	1167
Burgenland	8.000	—	—	—	—	—	—
Niederöst.	49.500	—	240	—	—	207	—
Oberösterr.	7.900	—	—	—	—	—	—
Steiermark	5.750	—	300	—	—	100	—
Tirol	4.300	—	—	—	—	—	—
Zusammen	76.190	268	5940	5003	495	11.699	1167
Wien über St. Marx*	132.622	190	320	900	4680	840	190

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Burgenland	282	397	13	5	—	—	—
Niederösterr.	1687	1109	104	21	12	5	6
Oberösterr.	599	306	8	6	1	—	1
Salzburg	77	—	—	—	—	—	—
Steiermark	120	96	11	10	—	1	3
Tirol	—	11	76	—	—	—	—
Jugoslawien	—	377	—	—	—	—	—
Zusammen	2765	2296	212	42	13	6	10
Wien über St. Marx	29*	1665*	—	—	15	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Bericht des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 102 Pferde, davon 8 Gebrauchspferde und 94 Schlächterpferde. Herkunft: Wien 4, Niederösterreich 38, Oberösterreich 35, Burgenland 5, Steiermark 5, Salzburg 2, Kärnten 13.

Preise: Leichte Zugpferde IIa 2500 bis 3600 S; schwere Zugpferde IIa 3500 bis 5000 S; Wurstvieh 3.60 bis 4 S je kg Lebendgewicht; Bankvieh Ia 4.80 bis 5.20 S je kg Lebendgewicht; IIa 4.20 bis 4.60 S je kg Lebendgewicht; Fohlen Ia 5.60 bis 5.80 S je kg Lebendgewicht; IIa 5.20 bis 5.50 S je kg Lebendgewicht.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 219 Stück Ferkel.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 140 S, 7wöchige 209 S; 8wöchige 234 S, 10wöchige 340 S.

Marktamt der Stadt Wien

Baubewegung

Vom 28. August bis 2. September 1950

Neubauten

2. Bezirk: Ybbsstraße 48, Errichtung eines Kühlhauses, Alois Teufner, 2, Vorgartenstraße 152, Bauführer Mmst. Jakob Scheibsrath, 2, Hollandstraße 3 (36/15488).

3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 72, Errichtung eines Lagergebäudes, Bock und Holländer, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Sepp Haas, 3, Obere Weißgärberstraße 24 (36/15221).

5. Bezirk: Margaretenstraße 94, Neubau des Druckereigebäudes, Brüder Rosenbaum, im Hause, Bauführer unbekannt (36/15436).

10. Bezirk: Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 40, Sommerhütte, Richard Rziha, 10, Holzknechtstraße 55, Bauführer Bauunternehmung Leopold Maruna, 14, Linzer Straße 318 (Bb X/699/48).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 73, Sommerhütte, Adolf Bayer, 10, Endlichergasse 2—4, Bauführer unbekannt (Bb X/683/48).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 19, Sommerhütte, Johann Schmutzer, 10, Bürgergasse 21—23, Bauführer Bmst. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (Bb X/506/48).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 212, Sommerhütte, Johann Paschek, 10, Laaer Straße 253, Bauführer unbekannt (X/1128/50).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 215, Sommerhütte, Franz Paschek, 10, Laaer Straße 253, Bauführer unbekannt (X/1127/50).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 32, Sommerhütte, Rudolf Kamenik, 10, Laaer Straße 159 a Bauführer unbekannt (X/858/50).

Kleingartenanlage „Am Brunnweg", Los 193, Sommerhütte, Josef Eschberger, 10, Leebgasse 100, Bauführer unbekannt (X/1268/49).

Kleingartenanlage „Am Brunnweg", Los 232, Franz Lavicka, 10, Tolbuchinstraße 94/9/3, Bauführer Ing. Viktor Laber, 3, Erdberger Straße 80 (X/1802/49).

Kleingartenanlage „Am Brunnweg", Los 217, Sommerhütte, Franz Weichinger, 10, Herzgasse 87, Bauführer Zmst. W. Boska & K. Rieglmayer, 20, Stromstraße 13 (X/902/50).

Kleingartenanlage „Am Brunnweg", Los 216, Sommerhütte, Franz Wagner, 10, Keplerplatz 7, Bauführer Zmst. M. Boska & K. Rieglmayer, 20, Stromstraße 13 (X/901/50).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 82, Sommerhütte, Josef Kolembar, 10, Laaer Straße 67, Bauführer unbekannt (X/3212/49).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 96, Sommerhütte, August Frizel, 10, Theodor Sickel-Gasse 16—20, Bauführer unbekannt (X/3211/49).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 202, Sommerhütte, Albrecht Moshammer, 4, Weyringergasse 29, Bauführer unbekannt (X/2679/49).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 42, Sommerhütte, Max Rziha, 20, Engerthstraße 88, Bauführer Bauunternehmung Leopold Maruna, 14, Linzer Straße 318 (X/2493/49).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 39, Sommerhütte, Franz Dobias, 10, Holzknechstraße 55, Bauführer Bauunternehmung Leopold Maruna, 14, Linzer Straße 318 (Bb X/700/48).

11. Bezirk: Mühlsangergasse, Gst. Nr. 103/4, Einfamilienhaus, Emma Gerstner, 11, Mühlsangergasse, Bauführer Bmst. Ing. Anton Pfisterer, 11, Mühlsangergasse 3 (M.Abt. 37 — Bb XI/214/48).

Geringergasse 4, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Johann Poppenberger, 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 27, Bauführer Bmst. Anton Duras & Co., 11, Simmeringer Hauptstraße 174 b (M.Abt 37 — XI/411/49).

Kaiser-Ebersdorfer Straße 79, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Marie Koller, 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 129, Bauführer Bmst. Anton Woracek, Mauerbach bei Wien, Auf der Sulz 29 (M.Abt. 37 — XI/1087/50).

Am Kanal, Gst. Nr. 1960/4, Trafikkiosk, Maria Maurer, 11, Spinngasse 1, Bauführer Thermobau, Ges. m. b. H., 6, Mariahilfer Straße 7 (M.Abt. 37 — XI/799/50).

19. Bezirk: Huschkagasse, Gste. 482/1 u. 482/19, Sommerhaus, Liselotte Wieser, 13, Gloriettegasse 31, Bauführer Bmst. R. Fürst u. R. Richter, 18, Dempschergasse 3 (M.Abt. 37 — XIX/561/50).

Koschatgasse, Gst. 790/27, Wochenendhaus, Josef und Olga Staufer, 18, Gentzgasse 83, Bauführer Holzbau Anton Muth & Sohn, 19, Muthgasse 42 (M.Abt. 37 — XIX/1378/50).

Nottebohmstraße 1, Wochenendhaus, Prof. Dr. Fritz Driak, 1, Bartensteingasse 14, Bauführer Ing. Anton Schlepitzka, 8, Blindengasse 38 (M.Abt. 37 — XIX/444/50).

21. Bezirk: Friedhof Jedlesee, Gr. IV, Reihe 8, Gruft, Ignaz Blizkovsky, 21, Kinzerplatz 18/6, Bauführer Bmst. Richard Schulz, 1, Hegelgasse 5/1/3 (XXI/1691/50).

Friedhof Jedlesee, Gr. III, Reihe 16, Gruft, Friedrich Fitz, 21, Prager Straße 85, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donaufelder Straße 102 (XXI/1656/49).

Friedhof Jedlesee, Gr. IV, Nr. 1, Gruft, Dr. Alois Zlabinger, 1, Burgring 7, Bauführer, Bmst. Richard Schulz, 1, Hegelgasse 5 (XXI/999/49).

Gerasdorfer Straße, Gst. Nr. 998/23, Geschäftshaus, Ernst Prischl, 21, Gerasdorf 89, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf, Bahnstraße (XXI/383/50).

Voltelinistraße, künftige Or.Nr. 4, Siedlungshaus, Matthias Mares, 21, Deublergasse 37/5, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (XXI/440/50).

An der Rußbergstraße, Gst. 577/3, Kleinwohnhaus, Johann Huber, 21, Rußbergstraße 9, Bauführer Bmst. Franz Kral, 21, Dr. Albert Geßmann-Gasse 24 (XXI/1160/50).

Flandorf, Hauptstraße, Gst. Nr. 23, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Heinrich Zeißl, 21, Klein-Engersdorf 10, Bauführer Bmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (XXI/1370/50).

Karl Benz-Weg 93, Sommerhaus, Maximilian Lang, 15, Diefenbachgasse 7, Bauführer Mmst. Michael Schiener, Halbthurn, Burgenland (XXI/754/50).

Pamessergasse, Gst. Nr. 1281, Siedlungshaus, Michael Trimmel, 21, Lang-Enzrsdorf, Korneuburger Straße 10, Bauführer Bmst. Johann Pfanner, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 8 (XXI/679/50).

Stammersdorf, Hauptstraße 132, Einfamilienhaus, Johann Berger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße, Bauführer Bmst. Karl Ebinger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (XXI/675/50).

An der oberen alten Donau, Gst. 786, Verkaufskiosk, Leopoldine Pelzer, 21, Freytaggasse 5, Bauführer Zmst. Lorenz Reiterer, 21, Floridsdorfer Hauptstraße (XXI/35/50).

24. **Bezirk:** Mödling, Ludwig Höfler-Gasse 10, Einfamilienhaus, Grete Schulzer, Klagenfurt, Villacher Ring 17, Bauführer Bmst. Johann Weisz, 24, Mödling, Reiterergasse 3 (XXIV/1103/50).

Guntramsdorf, Siedlung Möllersdorfer Straße, Gartenhaus, Heinrich Großmann, 15, Kohlenhofgasse 7, Bauführer Bmst. Karl Ocar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (XXIV/1107/50).

Brunn am Gebirge, E.Z. 1813. Siedlungshaus, Michael und Theresia Graf, Wohnort unbekannt, Bauführer Bmst. Karl Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (XXIV/1110/50).

Mödling, Gst. 1484/2, Sommerhaus, Herbert und Maria Nake, 24, Mödling, Fleischgasse 5, Bauführer Bmst. Felix Pichler, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 40 (XXIV/1164/50).

Sulz im Walde Nr. 33, Wiederaufbau des Wohnhauses, Hermine Steinbauer, 25, Kaltenleutgeben, Waldmühlgasse 12, Bauführer Bmst. Franz Wallner, 24, Heiligenkreuz 57 (XXIV/1193/50).

25. **Bezirk:** Inzersdorf, Bahngasse-Krenngasse 517/53, Einfamilienhaus, Alfred und Fridoline Leopold, 12, Fockygasse 40, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (XXV/1052/50).

Mauer, Kaisersteiggasse 13, Holzhütte, Marie Willinger, 7, Neubaugasse 26, Bauführer unbekannt (XXV/1261/50).

Inzersdorf, Mozartgasse 515/161, Siedlungshaus, Karl und Stefanie Harold, 25, Siebenhirten, Bauführer Mmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (XXV/1287/50).

Inzersdorf, Am Steinsee 462 und 464, Badehütte, Eduard Wiesner, 14, Reindorfgasse 26, Bauführer Zmst. Wenzel Cisler, 12, Sagedergasse 29 (XXV/568/49).

Inzersdorf, Am Steinsee 95, Badehütte, Hans Egelseer, 25, Inzersdorf, Schwarzheidestraße 15, Bauführer Bmst. J. Kauf's Witw., 25, Inzersdorf, Ferdinandgasse 5 (XXV/1103/49).

Inzersdorf, Am Steinsee 125 e, Badehütte, Josef Enzfelder, 15, Pfeiffergasse 6/20, Bauführer unbekannt, (XXV/1151/49).

Inzersdorf, Am Steinsee 467 und 469, Badehütte, Karl Lorenz, 3, Wildgansplatz 1, Bauführer unbekannt, (XXV/1290/49).

Inzersdorf, Am Steinsee 453, Badehütte, Thadäus Pavlovsky, 15, Sechshauser Straße 9, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (XXV/1407/49).

Inzersdorf, Am Steinsee 124 b, Badehütte, Franz Mendel, 25, Inzersdorf, Hofallee 4, Bauführer unbekannt (XXV/2503/49).

Inzersdorf, Am Steinsee 124 a, Badehütte, Josef Eminger, 12 Längenfeldgasse 68, Bauführer unbekannt (XXV/92/50).

Inzersdorf, Am Steinsee 466, Badehütte, Wilhelm Benda, 12, Schallergasse 2, Bauführer unbekannt (XXV/114/50).

Inzersdorf, Am Steinsee 187, Badehütte, Franz Ristl, 7, Siebensterngasse 3, Bauführer unbekannt (XXV/178/50).

Siebenhirten, Dr. Moriz Zander-Gasse 22, Wohnhaus, Franz und Marie Unger, 25, Siebenhirten, Grenzgasse 7, Bauführer Arch. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (XXV/180/50).

Atzgersdorf, Leopoldigasse 4, Wohnhaus, Anton und Marie Widder, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 9, Bauführer Bmst. Ing. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (XXV/721/50).

Inzersdorf, Vösendorfer Straße 46 b, Einfamilienhaus, Ludwig Prenninger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Stottan, 20, Pappenheimergasse 67—69 (XXV/810/50).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Schottenring 14, Planwechsel für den Ausbau des Geschäftes, Amalie Fritz, im Hause, Bauführer „Danubia“ Bauges. m. b. H., 1, Börsegasse 12 (36/15397).

Eßlinggasse 17, Einziehung einer Zwischendecke und Herstellung einer Wendeltreppe, Kober & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Josef Langer, 7, Schottenfeldgasse 3 (36/15407).

Rotenturmstraße 23, Herstellung eines Portals, Wilhelm Flesch's Sohn, 5, Schönbrunner Straße 80, Bauführer Bmst. F. Weinmann u. Co., 4, Schönburgstraße 5 (36/15435).

Schwarzenbergstraße 1—3, Wohnungsteilung, Ing. Hans Miedel, 7, Neubaugasse 76, Bauführer Ing. Wozak u. Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (36/15507).

Kärntner Straße 19, Errichtung einer Putzbrücke-Aufzugsanlage, Firma Neumann-Bekleidungs AG., im Hause, Bauführer Universale Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (35/3955/50).

Rathausstraße 7, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Amerikanische Gesandtschaft, im Hause, Bauführer Joh. Horwath, 7, Westbahnstraße 3 (35/3982/50).

2. **Bezirk:** Rotundengelände, Errichtung von Eisenbetonleitungsmasten, Wiener Messe AG., 7, Messepalast, Bauführer Buchecker u. Co., 12, Breitenfurter Straße 10 (35/3964/50).

Nordbahnhof, Nordbahnstraße 50, Hof 1, Errichtung einer Benzintankstelle samt Benzinständer, Bundesbahndirektion, im Hause, Bauführer unbekannt, (35/4033/50).

Handelskai 269, Errichtung eines Kohlenbunkers, Wiener Lager- u. Kühlhaus AG., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (36/15332).

3. **Bezirk:** Schützengasse 1, Wiederaufbau des Wohnhauses, Dr. Schallaböck, 1, Stephansplatz 6, Bauführer Bauunternehmung August Novotny-Bmst. Wilhelm Passine, 15, Neubaugürtel 21 (36/15301).

Obere Bahngasse 2, Errichtung eines Badezimmers, Josef Fiala, 3, Fasangasse 1, Bauführer Mmst. Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78 (36/15296).

Erdbergstraße 125, Herstellung eines neuen Geschäftstürstockes sowie eines Schaufensters, Franz Mayerhofer, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78 (36/15288).

Arsenalstraße 5, Wiederaufbau, Rohstoffmagazin, Austria Tabakwerke AG., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (36/15474).

Jauresgasse 1, Decken- und Dachstuhlinstandsetzung, Ida Pospischil, Erna Proksch, im Hause, Bauführer Bmst. F. Krombholz u. L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (36/15484).

Schlachthausgasse 38, Planwechsel, Zubau eines Wasch- und Schmierraumes, Friedrich Fortay, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78 (36/15586).

4. **Bezirk:** Schönburgstraße 20/10 und 11, Wohnungsteilung, Dr. I. Morghen, im Hause, Bauführer Bmst. W. Kühtreiber's Wtw., 4, Favoritenstraße 44 (36/15303).

Wiedner Hauptstraße, Gründe der Porr AG., Aufstellung eines Ankündigungsmastes, Sascha-Film, 7, Kirchengasse 19, Bauführer unbekannt (36/15257).

5. **Bezirk:** Gießaufgasse 19, Deckeneinziehung, Gotthard Kluger, 4, Favoritenstraße 10, Bauführer Bmst. J. Odwody u. Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (36/15247).

Einsiedlerplatz 9, Theodor Fidler, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Macek, 12, Steinbauergasse 13 (36/15261).

Leitgebgasse 3, Deckenauswechslungen, Ernst Navrkal, 10, Neilreichgasse 139, Bauführer Bauunternehmung Andreas Hofer, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 2 (36/15504).

Diehlgasse 17—19, Einbau eines Zimmers, Sparkasse Waidhofen an der Thaya, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Nowaks Wwe., 4, Wohllebengasse 10 (36/15297).

6. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 125, Errichtung einer Neonlichtreklame am Dache, Karl Kuhlemann Kom. Ges., 10, Alxingergasse 64 (36/15304).

Brückengasse 11, Geschäftsadaptierung, Mitzi Dafert, 8, Fuhrmannsgasse 2, Bauführer Bmst. Karl Kubelka, 6, Liniengasse 15 (36/15398).

Gumpendorfer Straße 43, Herstellung einer Auslagenvergrößerung, Josefine Salzborn, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Hahn, Perchtoldsdorf, Hochstraße 14 (36/15532).

7. **Bezirk:** Schottenfeldgasse 1, Planwechsel, „Litega“, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Quidenus, 6, Bürgerspitalgasse 24 (36/15342).

Lerchenfelder Straße 156, Scheidemauerabtragung, Ing. Hubert Mazur, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Zwertschik, 8, Blindengasse 7—9 (36/15379).

Neubaugasse 4/20, Abtragen und Aufstellen von Wänden, Gertrude Kause, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Wallner, 13, Lainzer Straße 45 (36/15446).

9. **Bezirk:** Klammergasse 3, Schaffung einer Türöffnung, Franz Stundl, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Adolf Zelenka, 9, Altmüttergasse 6 (36/15391).

Löblichgasse 14, Scheidewändeabtragung, Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien, 8, Schlesingerplatz 5, Bauführer unbekannt (36/15426).

Sobieskigasse 27, Ausbau von fünf Wohnungen, August Berger, 1, Börsegasse 7, Bauführer Oppolzer Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauges. m. b. H., 9, Währinger Gürtel 4 (36/15434).

Währinger Straße 58, Kanalauswechslung, Günther Bönisch, 9, Währinger Straße 50, Bauführer Mmst. Gebrüder Andreae, 4, Rainergasse 3 (36/15485).

10. **Bezirk:** Pernerstorfergasse 47, Werkstättenzubau, Bruno Ribar, im Hause, Bauführer Bmst Weber & Fasching, 10, Favoritenstraße 229 (X/1360/50).

Quellenstraße 55, Zubau, Trafostation und Lagerraum, Franz Lipowsky, im Hause, Bauführer Firma L. Gussenbauer & Sohn, 4, Karolinengasse 17 (X/1646/49).

Waldgasse 47, Hauskanal, Rudolf Rejhons, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Stutzenstein, 16, Ottakringer Straße 104 (X/2387/50).

Dampfgasse 10, bauliche Instandsetzungen, H. V. Rosa Rumplik, 3, Rennweg 33 a, Bauführer Bmst. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4.

11. **Bezirk:** Gaswerk Simmering, Errichtung eines Pumpenhauses für die Schaumlöschanlage, Wiener Stadtwerke — Gaswerke, 8, Josefstädter Straße 10, Bauführer Bmst. Josef Braun, 6, Luftbagdasse 17 (35/4012/50).

12. **Bezirk:** Wilhelmstraße 64—66, Umbau in ein Kino, Wiener Arbeiterheime, 1, Löwelstraße 18, Bauführer Bmst. Alois Strohmaier, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (M.Abt. 37 — XII/1789/50).

Hetzendorfer Straße 55, Einfriedung, Carl F. Schulder, 12, Wilhelmstraße 56, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (M.Abt. 37 — XII/1792/50).

Albrechtsbergergasse 12, Klosetteinbau, Rudolf Zdenek, 5, Nikolsdorfer Gasse 33, Bauführer Bauunternehmung F. Fischls Wtw., 9, Währinger Straße 24 (M.Abt. 37 — XII/1794/50).

Schönbrunner Straße 268, Zwischendecke und Dusche, Leopold Wieninger, im Hause, Bauführer Bmst. Matthias Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (M.Abt. 37 — XII/1798/50).

Schönbrunner Straße 244, Wiederaufbau, Dr. Hanns Kellner, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Vrtala, 21, Andreas Hofer-Straße 14 (M.Abt. 37 — XII/1799/50).

Sonnergasse 48, hölzerner Schuppen, Franz Bubits, im Hause, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schlöglgasse 28 (M.Abt. 37 — XII/1812/50).

15. **Bezirk:** Oelweingasse 1, Renovierung der Fassade, Leopold Quell, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Leopold Hofstädter, 14, Breitenseer Straße 112 (M.Abt. 37 — XV/1780/50).

Märzstraße 59, Portalverkleidung, Ignaz Mutenthaler, im Hause, Bauführer Wandverfliesungen Anton Mayer, 14, Siedlung Klein-Semmering A/8 (M.Abt. 37 — XV/1781/50).

Dadlergasse 20, Errichtung eines Rauchfanges, Rupert Nikoll, 15, Hollergasse, Bauführer Bmst. Karl Rieß, 4, Südtiroler Platz 2 (M.Abt. 37 — XV/1800/50).

Hütteldorfer Straße 73, Umwandlung einer Tür in ein Fenster, Anton Kochmann & Co., 15, Hütteldorfer Straße 73—75, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kobierski, 15, Hütteldorfer Straße 67 (M.Abt. 37 — XV/1784/50).

Stiegergasse 10, Aufstellung eines Bodenabteils, Dipl.-Ing. Walter, im Hause (M.Abt. 37 — XV/1788/50).

Robert Hamerling-Gasse 18, bauliche Umgestaltung, Betriebserweiterung, Eduard Galik, im Hause, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13 (M.Abt. 37 — XV/1704/50).

Märzstraße 44, Portalumbau, Josefine Bauer, im Hause, Bauführer Arch. Bmst. Franz Macho, 8, Fuhrmannsgasse 18 a (M.Abt. 37 — XV/1707/50).

Meiselstraße 4, Türdurchbruch, Wohnungsvereinigung, Josef Fruhmann, im Hause, Bauführer Bmst. Viktor Melichar, 15, Felberstraße 60 (M.Abt. 37 — XV/1744/50).

18. **Bezirk:** Theresiengasse 35, bauliche Veränderung, Josefine Reinhart, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Groß, 17, Dornbacher Straße 4 a (M.Abt. 37 — XVIII/1409/50).

Gymnasiumstraße 34, Wiederaufbau, Maria und Julius Kraus, 1, Josefsplatz 6, Bauführer Mmst. Leopold Höhn, 13, Alleegasse 6 (M.Abt. 37 — XVIII/1451/50).

Mitterberggasse 11, Firma Denas & Friedmann, im Hause, Bauführer Hoch- und Tiefbauunternehmung Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62 (M.Abt. 37 — XVIII/1462/50).

Währinger Straße 144, bauliche Änderung, Hans Pribil, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Otto Gerger, 10, Karmarschgasse 70 (M.Abt. 37 — XVIII/1463/50).

19. **Bezirk:** Radelmayergasse 3, Errichtung einer Tankstelle, Autowerkstätte und Mietgarage, Franz Bucina, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Zwettler, 18, Gersthofer Straße 28 (35/3970/50).

Nottebohmstraße, Gst. 338/6 und 411/10, Wohnhauszubau, Dr. Erika und Dr. Fritz Heyd, 1, Getreidemarkt 2, Bauführer Ing. Frz. Pimpel, 19, Rodlergasse 26 (M.Abt. 37 — XIX/1066/50).

Heiligenstädter Straße 44—48, Trafozubau, Ing. W. und Dr. Herm. Heinrich, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Holly, 9, Borschkegasse 10 (M.Abt. 37 — XIX/712/50).

Boschstraße 51, Zubau eines Kesselhauses, Franz Dreyer & Söhne, im Hause, Bauführer R. Kutsche und A. Papsch, 9, Berggasse 19 (M.Abt. 37 — XIX/429/50).

20. **Bezirk:** Dresdner Straße 107, Bauabänderung in den Büroräumen, Joh. Kromus, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Marschall, 8, Josefstädter Straße 43—45 (36/15500).

Treustraße 84, Planwechsel, Schallaböck, Sasina & Co., 4, Gußhausstraße 4, Bauführer Bmst. Karl Netzl, 16, Fröbelgasse 8 (36/15400).

21. **Bezirk:** Josef Ruston-Gasse 34, Schaffung von Werkstätten und Lagerräumen, Walter Wopenka, 9, Spitalgasse 13/7, Bauführer Bmst. Johann Sterzinger, 9, Borschkegasse 7 (XXI/609/50).

Hagenbrunn, Gst. 2187/1, Schuppen, Karl Hechtberger, 21, Hagenbrunn 85, Bauführer Bmst. Karl Ebinger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (XXI/363/50).

Überfuhrstraße 16, bauliche Abänderungen, Berta Spazierer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (XXI/2058/49).

Am Spitz 14, Zubau, Irma Icha, im Hause, Bauführer Bmst. Ferd. Pfeifer, 21, Peter Kaiser-Gasse 10 (XXI/1942/49).

Sebastian Kohl-Gasse 3—9, Zubau, Vereinigte chem. Fabriken, im Hause, Bauführer Ing. Rudolf Raab, 1, Freyung 3 (Bb XXI/903/48).

Leopoldauer Straße gegenüber O.Nr. 163, Sand- und Schottergewinnung, Franz Grotowski, 13, Auhofstraße 11 b, Bauführer unbekannt (XXI/977/50).

24. **Bezirk:** Guntramsdorf, Gst. 31, E.Z. 892, Kanzleizubau am Kanzleigebäude, Landwirtschaftl. Gen. Guntramsdorf, Bauführer unbekannt (XXIV/1111/50).

Wiener Neudorf, Herzfeldergasse 10, Zubau eines Sommerhauses, Barbara Hajto, 24, Wiener Neudorf, Laxenburger Straße 36, Bauführer Zmst. Walter Adam, 24, Neudorf, Wehrgasse 20 (XXIV/1143/50).

Mödling, Maria-Enzersdorfer Straße 19, Einbau einer Garage, Anbau einer Terrasse, Karl Baldt, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (XXIV/1187/50).

Guntramsdorf, Josefigasse 526, Bodenkammer mit Vorraum, Ernst Wurth, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (XXIV/1189/50).

Mödling, Guntramsdorfer Straße 77, betonierte Ausfahrt, Fritz Dworschak, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Anton Joiser, 24, Mödling, Hauptstraße 65 (XXIV/1190/50).

Mödling, Wiener Straße 39, Errichtung eines Betonpflasters, Johann Kraft, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Anton Joiser, 24, Mödling, Hauptstraße 65 (XXIV/1191/50).

Biedermannsdorf, Perlasgasse 5, Einbau einer Wohnung, Fritz Hausenberger, 24, Biedermannsdorf, Ortsstraße 9, Bauführer Bmst. Friedrich Rauch, 24, Laxenburg, Hofstraße (XXIV/1139/50).

Mödling, Hauptstraße 61, Umwandlung Pferdestall in Werkstätte usw., Viktor Distl, Mödling, Hauptstraße 50, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (XXIV/1109/50).

25. **Bezirk:** Inzersdorf, Steinhofstraße 14, Kinoumbau, Käthe Schenk, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Vorwahlner, 25, Inzersdorf, Draschestraße 55 (XXV/963/50).

Mauer, Hauptstraße 7, Zubau, Firma Schleppnik & Illner, 6, Stiegengasse 2, Bauführer Bauunternehmung Förster & Kernau, 1, Mahlerstraße 13 (XXV/1250/50).

Mauer, Heudörfelgasse 33, Dachgeschoßausbau, Auguste Hoffmann, 5, Brandmayergasse 27, Bauführer Bmst. Ing. Hans Horner, 5, Schönbrunner Straße 85 (XXV/1492/50).

Abbrüche

6. **Bezirk:** Königsklostergasse 10-Mariahilfer Straße 13 Wohnhaus, Vereinigte Färbereien AG., 1, Rudolfsplatz 13 a, Bauführer Abbruchunternehmung Walter Gauf, 6, Esterházygasse 28 (36/15403).

Mollardgasse 73, zweistöckiger Werkstättentrakt, Josef und Karl Biedermann, 13, Gallgasse 68, Bauführer Bmst. Karl Bisecker, 13, Gallgasse 22 (36/15560).

9. **Bezirk:** Salzergasse 32, Wohnhaus, Johann Weiser, Bauführer unbekannt (36/15341).

Grundabteilungen

3. **Bezirk:** Landstraße, E.Z. 469, Gst. 1107/1, Dr. Oskar Krasso, New York, durch Dr. Konrad Zembaty, Rechtsanwalt, 1, Krugerstraße 8 (M.Abt. 64 — 5536/50).

10. **Bezirk:** Favoriten, E. Z. 994, Gste. 611, 612, Franz Weinwurm, 4, Wiedner Hauptstraße 138 (M.Abt. 64 — 5571/50).

Ober-Laa-Stadt, E.Z. 65, Gst. 1118, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 5572/50).

12. **Bezirk:** Altmannsdorf, E.Z. 1039, Gste. 370/81, 372/18 und 372/20, Hermann und Mathilde Richter, 12, Hetzendorfer Straße 56, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 5575/50).

13. **Bezirk:** Ober-St.-Veit, E.Z. 1023, Gste. 1214/8, 1219/9, „Universale", Hoch- und Tiefbau, Akt.-Ges., 1, Renngasse 6 (M.Abt. 64 — 5754/50).

14. **Bezirk:** Auhof, E.Z. 16, Gst. 1325, Maria Rath, 8, Blindengasse 1 a, durch Dr. Emil Faulhaber, Rechtsanwalt, 8, Laudongasse 25 (M.Abt. 64 — 5567/50).

18. **Bezirk:** Weinhaus, E.Z. 196, Gste. 3/15 bis 3/22 und ö. Gut, Gste. 3/3, 3/4, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 5730/50).

Währing, E.Z. 2467, Gste. 285/37, 285/40, 285/42, 285/43, 285/44, 285/45, 285/46, 285/47, 285/48, 285/50, 285/52, ö. Gut, Gste. 285/9, 285/12, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 5730/50).

19. **Bezirk:** Ober-Sievering, E.Z. 295, Gste. 404/9, 404/14, Eleonore Bastecky, 18, Kutschkergasse 1, durch Dr. Franz Zankl, Notar, 19, Gatterburggasse 10 (M.Abt. 64 — 5756/50).

Ober-Döbling, E.Z. 1917, Gst. 711/2, Albertine Brod, New York, City, durch Dr. Emanuel Knapil, Rechtsanwalt, 1, Franz Josefs-Kai 43 (M.Abt. 64 — 5713/50).

Neustift am Walde, E.Z. 257, Gst. 67/2, E.Z. 280, Gste. 68/1, 69/1, E.Z. 281, Gste. 68/2, 69/2, E.Z. 202, Gste. 71/10, 71/11, E.Z. 433, Gst. 71/13, E.Z. 87, Gst. 465, Ferdinand Rath und Mitbes., Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 5596/50).

21. **Bezirk:** Eßling, E.Z. 311, Gst. 363/131, E.Z. 336, Gst. 363/258, Raimund und Anastasia Hermann, 17, Müglendergasse 3 (M.Abt. 64 — 5564/50).

Eßling, E.Z. 3131, Gste. 10 und 190/2, Igor Lancy, Florida, USA., durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 5565/50).

Eßling, E.Z. 2692, Gst. 396/563, Josef Cichon, 19, Geistingergasse 1, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 5752/50).

Aspern, E.Z. 1535, Gste. 993, 994, Rudolf Hollmann und Mitbes., Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 5773/50).

Aspern, E.Z. 1028, Gste. 1019/21, 1019/22, Marie Bader, 22, Wimpffengasse 49, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 5566/50).

Aspern, E.Z. 11, Gst. 711/21, Katharina Hye sen., 22, Wimpffengasse 9, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 5577/50).

Kagran, E.Z. 301, Gste. 582/1, 583/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 5598/50).

Stadlau, E.Z. 387, Gste. 183/14, 183/1, Anton und Theresia Hantschk, 22, Wurmbrandgasse 13, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 5711/50).

Gerasdorf, E.Z. 1173, Gst. 2620/1, Ferdinand und Josefine Beranek, 21, Gerasdorf 219, durch Dr. Roland Huber, Rechtsanwalt, Wolkersdorf, Haasgasse 25 (M.Abt. 64 — 5574/50).

Bisamberg, L.T.E.Z. 668, Gste. 523, 1393, Otto Abensperg-Traun, 21, Bisamberg, durch Dr. Ignaz Brandstetter, Rechtsanwalt, 1, Herrengasse 5 (M.Abt. 64 — 5573/50).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 1895, Gst. 575/23, E.Z. 574, Gst. 574/73, Johann und Maria Haala, 21, Verlängerte Wannenmachergasse 70, durch Dr. Eugen Pußwald, Rechtsanwalt, 21, Hermann Bahr-Straße 14 (M.Abt. 64 — 5735/50).

Hagenbrunn, E.Z. 972, Gste. 2358, 2359, Friedrich Hawel, 17, Wattgasse 78, durch Dr. Conrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 5755/50).

22. **Bezirk:** Hirschstetten, E. Z. 721, Gste. 337/6, 337/43, Anna Feigl, 22, Hirschstetten, Plankenmais 6, durch Dr. Eugen Pußwald, Rechtsanwalt, 21, Hermann Bahr-Straße 14 (M.Abt.64 — 5736/50).

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, E.Z. 1301, Gste. 1960, 1961, Franziska Fugger, 25, Perchtoldsdorf, Marktplatz 21, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Mauer, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 5710/50).

Perchtoldsdorf, E.Z. 4981, Gst. 850/16, E.Z. 3412, Gste. 850/61, 1533, Peter Jeitler, 25, Rodaun, Liesinger Straße 33, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 5729/50).

Rodaun, E.Z. 485, Gst. 84/65, Viktor Hulwa, 6, Lehárgasse 13, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 5728/50).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, E.Z. 464, Gste. 989, 991, 992/2, 993/1, E.Z. 1566, Gste. 972, 973/1, E.Z. 1642, Gst. 971/3, E.Z. 1663, Gst. 974, E.Z. 1568, Gste. 988/1, 987/4, E.Z. 427, Gst. 1090/1, E.Z. 3883, Gste. 559/2, 995/3, ö. Gut, Gste. 3198/1, 3197, Anna Fernau, 18, Anastasius Grün-Gasse 25, und Mitbes. durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 5774/50).

Fluchtlinien

1. **Bezirk:** Judengasse 4—6, Stadt Wien, M.Abt. 24 (36/15287).

2. **Bezirk:** Miesbachgasse 15, Stadt Wien, M.Abt. 19 (36/15273).

3. **Bezirk:** Kölblgasse 36-Kärchergasse 2, Stadt Wien, M.Abt. 19 (36/15274).

5. **Bezirk:** Reinprechtsdorfer Straße 51, Stadt Wien, M.Abt. 19 (36/15275).

6. **Bezirk:** Mollardgasse 55, Stadt Wien, M.Abt. 18 (36/15346).

10. **Bezirk:** E.Z. 802 und 813, K.G. Ober-Laa-Stadt,, für den Eigentümer Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 4349/50).

Raxstraße-Leebgasse-Migerkagasse, Wohnbauprogramm 1951, M.Abt. 19 — 945/50 (M.Abt. 37 — 4357/50).

Leebgasse-Migerkagasse-Reichenbachgasse, Wohnbauprogramm 1951, M.Abt. 19 — 945/50 (M.Abt. 37 4358/50).

11. **Bezirk:** Lorystraße 18, Wohnbauprogramm 1951, M.Abt. 19 — 945/50 (M.Abt. 37 — 4359/50).

Zipperergasse (Bunker), Wohnbauprogramm 1951, M.Abt. 19 — 945/50 (M.Abt. 37 — 4360/50).

E.Z. 213, K.G. Kaiser-Ebersdorf, Ing. Anton Pfisterer, 11, Münichplatz 3 (M.Abt. 37 — 4434/50).

12. **Bezirk:** Ruckergasse - Hohenbergstraße 38—40, Wohnbauprogramm 1951, M.Abt. 19 — 945/50 (M.Abt. 37 — 4361/50).

Arndtstraße - Malfattigasse, Wohnbauprogramm 1951, M.Abt. 19 — 945/50 (M.Abt. 37 — 4362/50).

13. **Bezirk:** E.Z. 30, K.G. Lainz, für den Eigentümer Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallerstraße 2 (M.Abt. 37 — 4348/50).

E.Z. 311, K.G. Speising, Sepp und Anna Ritter, 13, Gallgasse 29 (M.Abt. 37 — 4404/50).

E.Z. 394, K.G. Hietzing, Ing. Emil Scheithauer, 15, Sechshauser Straße 122 (M.Abt. 37 — 4488/50).

14. **Bezirk:** Amortgasse-Goldschlagstraße, Wohnbauprogramm 1951, M.Abt. 19 — 945/50 (M.Abt. 37 — 4363/50).

E.Z. 1706, K.G. Purkersdorf, Alois und Katharina Theimel, 16, Brüßlgasse 45—47/12 (M.Abt. 37 — 4489/50).

E.Z. 997, K.G. Hadersdorf, Anton Klein, 14, Tiefendorfergasse 4/25 (M.Abt. 37 — 4489/50).

17. **Bezirk:** E.Z. 385, K.G. Dornbach, Marie Koudelka,, 18, Thimiggasse 12 (M.Abt. 37 — 4429/50).

19. **Bezrik:** E.Z. 399, K.G. Ober-Döbling, Ing. Franz Pompe in Firma Baldia & Wimmer, 7, Myrthengasse 20 (M.Abt. 37 — 4400/50).

20. **Bezirk:** Vorgartenstraße 83—85, Stadt Wien (M.Abt. 19 — 36/15.276).

21. **Bezirk:** Parz. 502/1, K.G. Lang-Enzersdorf, Rudolf Pichler, 21, Praunstraße 29 (M.Abt. 37 — 4344/50).

Leopoldauer Straße 107—113, Wohnbauprogramm 1951, M.Abt. 19 — 945/50 (M.Abt. 37 — 4364/50).

E.Z. 151, K.G. Stammersdorf, für den Eigentümer Arch. Z. V. Böhm-Raffay, 21, Weisselgasse 15—17 (M.Abt. 37 — 4371/50).

E.Z. 5680, K.G. Leopoldstadt, Josef Maurer, 21, Laberlweg 1 (M.Abt. 37 — 4372/50).

E.Z. 1561, K.G. Lang-Enzersdorf, Johann und Maria Pfeiffer, 21, Lang-Enzersdorfer Straße 12 (M.Abt. 37 — 4373/50).

E.Z. 1765, 2013, 2015, K.G. Groß-Jedlersdorf I, für den Eigentümer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (M.Abt. 37 — 4406/50).

E.Z. 1588, K.G. Leopoldau, Franz Hantschk, 9, Stolzenthalergasse 15/4 (M.Abt. 37 — 4401/50).

E.Z. 1068, K.G. Bisamberg, Josef Schimpl, 21, Bisamberg, Hauptstraße 99 (M.Abt. 37 — 4399/50).

E.Z. 630, K.G. Lang-Enzersdorf, Alois Kamauf, 21, Probst Peitel-Straße 21 (M.Abt. 37 — 4430/50).

22. **Bezirk:** Donaufelder Straße 196—214, Wohnbauprogramm 1951, M.Abt. 19 — 945/50 (M.Abt. 37 — 4365).

Bessemerstraße — Mengergasse — Ostmarkgasse, Wohnbauprogramm 1951, M.Abt. 19 — 945/50 (M.Abt. 37 — 4366/50).

Viktor Kaplan-Gasse—Erzherzog Karl-Straße, Wohnbauprogramm 1951, M.Abt. 19 — 945/50 (M.Abt. 37 — 4367/50).

Gerambgasse—Magdeburger Straße, Wohnbauprogramm 1951, M.Abt. 19 — 945/50 (M.Abt. 37 — 4368/50).

E.Z. 298, K.G. Oberhausen, Anna und Dolores Duchan, 8, Lerchenfelder Straße 146/20 (M.Abt. 37 — 4379/50).

E.Z. 398, K.G. Aspern, Ludwig Kubes, 22, 3. Stadtrandsiedlung Aspern, im Hausfeld 60 (M.Abt. 37 — 4405/50).

E.Z. 491, K.G. Breitenlee, Theresia Pokorny, 17, Rötzergasse 44 (M.Abt. 37 — 4439/50).

23. **Bezirk:** E.Z. 417, K.G. Mannswörth, Johann Horacek, 23, Mannswörth 154 (M.Abt. 37 — 4343/50).

E.Z. 435, K.G. Schwechat, Rudolf und Margarete Hloschek, 20, Zrinygasse 48 (M.Abt. 37 — 4380/50).

E.Z. 35, K.G. Markt-Fischamend, für den Eigentümer, Mmst. Josef Schwab, 23, Fischamend (M.Abt. 37 — 4376/50).

E.Z. 23, K.G. Schwadorf, Alfred Dunst, 23, Schwadorf K. Nr. 23 (M.Abt. 37 — 4374/50).

E.Z. 315, K.G. Gramatneusiedl, Karl Buchegger, 23, Gramatneusiedl, Siedlung C (M.Abt. 37 — 4431/50).

E.Z. 341 bzw. 1164, K.G. Schwechat, Franz Foret, 23, Schwechat, Schmidgasse 4 (M.Abt. 37 — 4431/50).

E.Z. 259, K.G. Rustenfeld, Rosa Haindl, 10, Kepplergasse 2/31 (M.Abt. 37 — 4441/50).

24. **Bezirk:** E.Z. 582, Wiener Neudorf, Alfred Glatz, 24, Wiener Neudorf, Biedermannsdörfer Straße 173 (M.Abt. 37 — 4345/50).

E.Z. 596, K.G. Guntramsdorf, Karoline Talirz, 24, Guntramsdorf, Kerngasse 16 (M.Abt. 37 — 4316/50).

E.Z. 3385, K.G. Mödling, Johann Windischbauer, 24, Mödling, Payergasse 62 (M.Abt. 37 — 4381/50).

E.Z. 456, K.G. Gaaden, Dipl.-Ing. Julius Schramm, 18, Gymnasiumstraße 5 (M.Abt. 37 — 4407/50).

E.Z. 1703, K.G. Guntramsdorf, Johann Geiger, 24, Guntramsdorf, Anninger Straße 148/16 (M.Abt. 37 — 4427/50).

E.Z. 33, K.G. Achau, Oskar Nell, 24, Achau, Hauptstraße K. Nr. 37 (M.Abt. 37 — 4428/50).

E.Z. 16, K.G. Sulz, Franz Stefan, 24, Sulz K. Nr. 16 (M.Abt. 37 — 4445/50).

E.Z. 2366, K.G. Brunn am Gebirge, für den Eigentümer Leopold Rödl, 5, Strohbachgasse 4/14 (M.Abt. 37 — 4487/50).

25. **Bezirk:** Liesing, Gärtnergasse, Wohnbauprogramm 1951, M.Abt. 19 — 945/50 (M.Abt. 37 — 4369/50).

Inzersdorf, Mühlgasse, Wohnbauprogramm 1951, M.Abt 19 — 945/50 (M.Abt. 37 — 4370/50).

E.Z. 40, K.G. Kalksburg, Alfred Haselbrunner, 25, Kalksburg, Breitenfurter Straße 29 (M.Abt 37 — 4375/50).

E.Z. 1710, K.G. Perchtoldsdorf, Josef Toifl, 5, Vogelsanggasse 3 (M.Abt. 37 — 4377/50).

E.Z. 778, K.G. Mauer, Hraback, 25, Mauer, Walter von der Vogelweide-Gasse 11 (M.Abt. 37 — 4378/50).

E.Z. 4822, K.G. Mauer, Karl Lochner sen., Anna und Karl Lochner, Mauer, Am Spiegeln 32 (M.Abt. 37 — 4424/50).

E.Z. 4657, K.G. Perchtoldsdorf, Alfred Sobeck, 15, Markgraf Rüdiger-Gasse 1/17 (M.Abt. 37 — 4426/50).

E.Z. 1847, K.G. Mauer, Josef Sik, 13, Hietzinger Hauptstraße 55 (M.Abt. 37 — 4442/50).

E.Z. 420, K.G. Siebenhirten, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 4443/50).

E.Z. 1047, K.G. Vösendorf, Josef und Anna Weinknecht, 25, Vösendorf, Klausengasse 173 (M.Abt. 37 — 4490/50).

E.Z. 145, K.G. Mauer, Ing. Albert und Edwin Hutter, 25, Mauer, Hauptplatz 11 (M.Abt. 37 — 4486/50).

26. **Bezirk:** E.Z. 1088, K.G. Weidling, Hans Grolig, 26, Reichergasse 27 (M.Abt. 37 — 4327/50).

E.Z. 516, K.G. Kierling, Elfriede Hallbauer, 18, Sternwartestraße 8 (M.Abt. 37 — 4402/50).

E.Z. 516, K.G. Höflein, Ludwig Gettinger, 18, Währinger Straße 133/21 (M.Abt. 37 — 4440/50).

E.Z. 464, 1566, 1642, K.G. Klosterneuburg, für den Eigentümer Ing. Fritz Horacek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — 4485/50).

Wiener Bilder



Fünf Jahre Wiener Herbstmesse

Zum fünften Male seit Kriegsende findet die Internationale Herbstmesse in Wien statt. Sie konnte in dieser Zeit einen gewaltigen Aufschwung verzeichnen. Die ersten vier Bilder zeigen das Messegelände zur Herbstmesse 1946, den Messepalast 1947, die Modeschau im Rathaus im Jahre 1948 und den Parkplatz vor dem Messepalast zur Herbstmesse 1949. *(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)*

Auch heuer stellt die Firma Hermaltex auf der Wiener Messe aus.

Der Pavillon der Tabakregie auf dem Messegelände.